

FÜR
EINSTEIGER

FÜR
KÖNNER

FÜR
WIEDEREINSTEIGER

SCHWEIZER
SKISCHULE
FÜR ALLE



  Follow us: Swiss Ski School

Lizenzschulleiterkonferenz

Ort/Datum: Zuoz, 13.09.2019

Begrüssung des Präsidenten

Jürg Friedli

Begrüßung des Gemeindepräsidenten der Gemeinde Zuoz

Andrea Gilli

Begrüßung des Schulleiters der SSS Zuoz

Gudench Campell

Informationen des Präsidenten

Jürg Friedli

Strategische Leitsätze 2020-2025



Die strategischen Zielsetzungen von Swiss Snowsports 2020 – 2025:

- Stärkung des Schneesports
- Stärkung des Berufes Schneesportlehrer und Weiterentwicklung des Berufsbildes
- Nutzen unserer Kernkompetenzen zur Erschliessung neuer Geschäftsfelder

Vision:

Weltweit die Referenz im Schneesport zu sein.

Direktorenwahl

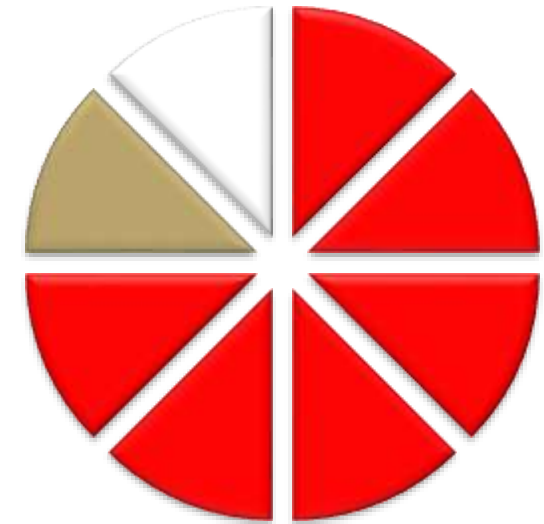


Verteilung Vorstand:

Weiss: Präsident ohne Vertretungsfunktion

Rot: Vertreter aus den Skischul-Regionen

Gold: Vertreter von Swiss-Ski



Unsere Kollektivmitglieder:

Kat. B-E

Unsere Partner:

Bergführerverband (SBV),

Schweizerischer Seilbahnenverband (SBS),

Schweiz Tourismus, Bundesamt f. Sport (BASPO),

Politik, Verband Schweizer Langlaufschulen, etc.

Mitglieder-, Aufnahme- und Lizenzreglement



Wichtigste Anpassungen zum bisherigen Reglement:

- Ein **eigenes Logo einer Skischule** darf auf der Kleidung und den Kommunikationsmitteln **nicht grösser sein** und **nicht häufiger verwendet werden** als das **Logo „Schweizer Skischule“**.
- Die **Snowli Figuren** müssen **dominieren** und **im Kinderunterricht eingesetzt** werden. Spezifische **Destinations-Maskottchen** können nach **Absprache mit dem Vorstand von Swiss Snowsports** ergänzend eingesetzt werden.

Mitglieder-, Aufnahme- und Lizenzreglement



Wichtigste Anpassungen zum bisherigen Reglement:

- Swiss Snowsports ist Gründungsmitglied der HOTELA Ausgleichskasse. Es besteht für die **Kollektivmitglieder** die **Abrechnungspflicht** der Lohnsumme bei der **HOTELA Ausgleichskasse**.
- Im Falle einer **Zweigniederlassung** [...] hat die **Eröffnung einer Schweizer Skischule Vorrang** vor der Niederlassung. Im Streitfall entscheidet der Vorstand von Swiss Snowsports. Die **Niederlassung** darf **nur den Namen der Lizenzschule** tragen.



Mitglieder-, Aufnahme- und Lizenzreglement

Zu diesem Punkt wird nach dem Herbstkurs eure Meinung gefragt sein:

- **Bekanntgabe der Umsatzzahlen*** und **Unterrichtsstunden von allen im Tenue der Schule arbeitenden Lehrer** an Swiss Snowsports

*die Umsatzzahlen werden nur für verbandsinterne Zwecke verwendet. In der Kommunikation an die Öffentlichkeit oder mit den Mitgliedern von Swiss Snowsports werden nur **Statistiken über die verkauften Unterrichtsstunden / Gästezahlen** (inklusive aller Dienstleistungen rund um den Unterricht) verwendet.

Informationen des Direktors

Riet R. Campell

Programm



Mittwoch:

- Marketingkommission

Donnerstag:

- Regionalpräsidentenkonferenz
- Sitzung Aufnahme- und Kontrollkommission
- Stiftungsratssitzung
- Briefing Workshopleiter

Freitag:

- Lizenzschulleiterkonferenz & Workshops

Samstag:

- Produktausstellung
- Sitzung mit Präsidenten Kat. B-E
- Delegiertenversammlung SSSA

Informationen des Direktors



→ Umfrage zur
Unfallversicherung (UVG)

Informationen des Direktors



→ Information bezüglich
Reservationsplattformen

Dein Winter – Dein Sport

Thomas Ammer



***Dein Winter.
Dein Sport.***

Zuoz, 13. September 2019



Dein Winter. Dein Sport.

Eine Initiative von



#machWintersport



Stand: 19.09.2019

WINTER
IST VIEL MEHR
ALS EINE
JAHRESZEIT.



ES IST
DEIN ERLEBNIS.
DEIN WINTER.
DEIN SPORT.





327 Mio.

„winter sports days“
Ø 14,6 Tage/Person



16,4 Mrd. €

Konsumausgaben/Jahr
für Wintersport

23 Mio.

Deutsche Wintersportler



600

DSV und DSLV
Skischulen



64 %

der sportlich aktiven Deutschen
betreiben Wintersport



7,4 Mio.

Aktive Skifahrer



4,6 Mio.

Aktive Langläufer



2,1 Mio.

Aktive Snowboarder



200

Seilbahnen



1.300

Schlepplifte



5.000 km

Loipen in 245
Nordic Zentren

Wintersport umfasst auch:
Winterwandern, Rodeln, Skitour etc.

Nationale Grundlagenstudie Wintersport Deutschland 2018
© Deutsche Sporthochschule Köln | Stiftung Sicherheit im Skisport



Agenda.

1. Unsere Wintersport-Initiative.
2. Unser Auftrag.
3. Unser Netzwerk.
4. Unsere Projekte.
5. Unterstützer werden.





1. Unsere Wintersport-Initiative.





**Größter deutscher
Berufssportlehrer-
Verband**

Vertreter von
270 Profi-Ski-/Snowboard-
und Langlaufschulen

15.000 Schneesportlehrer



**Dachorganisation
der deutschen
Skivereine**

Vertreter von
20 Landesskiverbänden

4.300 Vereine
700.000 Schneesportler
550 DSV-Skischulen
33.000 lizenzierte Trainer
und Übungsleiter



**Spitzensport-Fachverband
für den Snowboardsport**

Organisation
des deutschen Snowboard-
Nationalteams



Drei Verbände - eine Stimme - eine Botschaft.

Die Initiative der drei großen Wintersport-Verbände Deutschlands baut auf ein branchen-, länder-, und sportartübergreifendes Netzwerk.

[Grundsatzerklärung anlässlich des Dein Winter, Dein Sport, Summit 2015](#)



Dein Winter. Dein Sport. – Die Idee.

Wir stellen den Sport ins Zentrum und sind das neutrale Sprachrohr für die gesamte Wintersport-Branche.

Die Idee ist es, gemeinsam Menschen zum Wintersport zu motivieren und sie für seine Vielfalt zu begeistern.

Aus der Aktivierung von Wintersportlern entstehen Kunden.

Ziel sind gemeinsame Lösungen und Anstrengungen für den sozialen und wirtschaftlichen Erfolg aller!



Auftakt- Pressekonferenz



11. Dezember 2014
Zugspitze

Wolfgang Pohl (Präsident DSLV),
Konstantin Schad,
Prof. Hanns-Michael Hölz (Präsident
Snowboard Germany), Stefan Schwarzbach
(Geschäftsführer DSV Marketing),
Peter Hennekes (Geschäftsführer DSLV), Bene
Mayr, Nicola Thost,
Rosi Mittermaier, Christian Neureuther.





2. Unser Auftrag.



A skier is seen from above, carving a smooth, winding path down a vast, snow-covered mountain slope. The skier is positioned in the lower center of the frame, leaving a trail of fresh powder behind them. Several evergreen trees, heavily laden with snow, are scattered across the landscape, some in the foreground and others further up the slope. In the background, a faint rainbow is visible against the bright, overexposed sky. The overall scene conveys a sense of winter sports and natural beauty.

#machWintersport

ist unsere Kernbotschaft für alle Aktivitäten und Projekte.



Unser Auftrag.



Menschen, vor allem **Kinder und Jugendliche**, Wieder- und Neueinsteiger, für den Wintersport begeistern.



Die positiven Aspekte des Wintersports in all seinen Facetten aufzeigen und seine Werte vermitteln: Natur, Bewegung, Gesundheit, Freundschaft, Tradition und Leidenschaft.



Das branchenübergreifende Know-how bündeln und eine starke Allianz unter der **Dachmarke Dein Winter. Dein Sport.** bilden, um positive Botschaften für Neu- und Wiedereinsteiger zu senden.



Bei der Entwicklung des Wintersports gemeinsam eine faire Balance zwischen ökonomischen und ökologischen Anforderungen schaffen, indem alle Stakeholder der Branche integriert werden.

2. Unser Auftrag

3. Unser Auftrag.





3. Unser Netzwerk.



Botschafter



des Wintersports



Trainer & Skilehrer



Sportler



Sportfachhändler



Bergbahn-Mitarbeiter



Lehrer



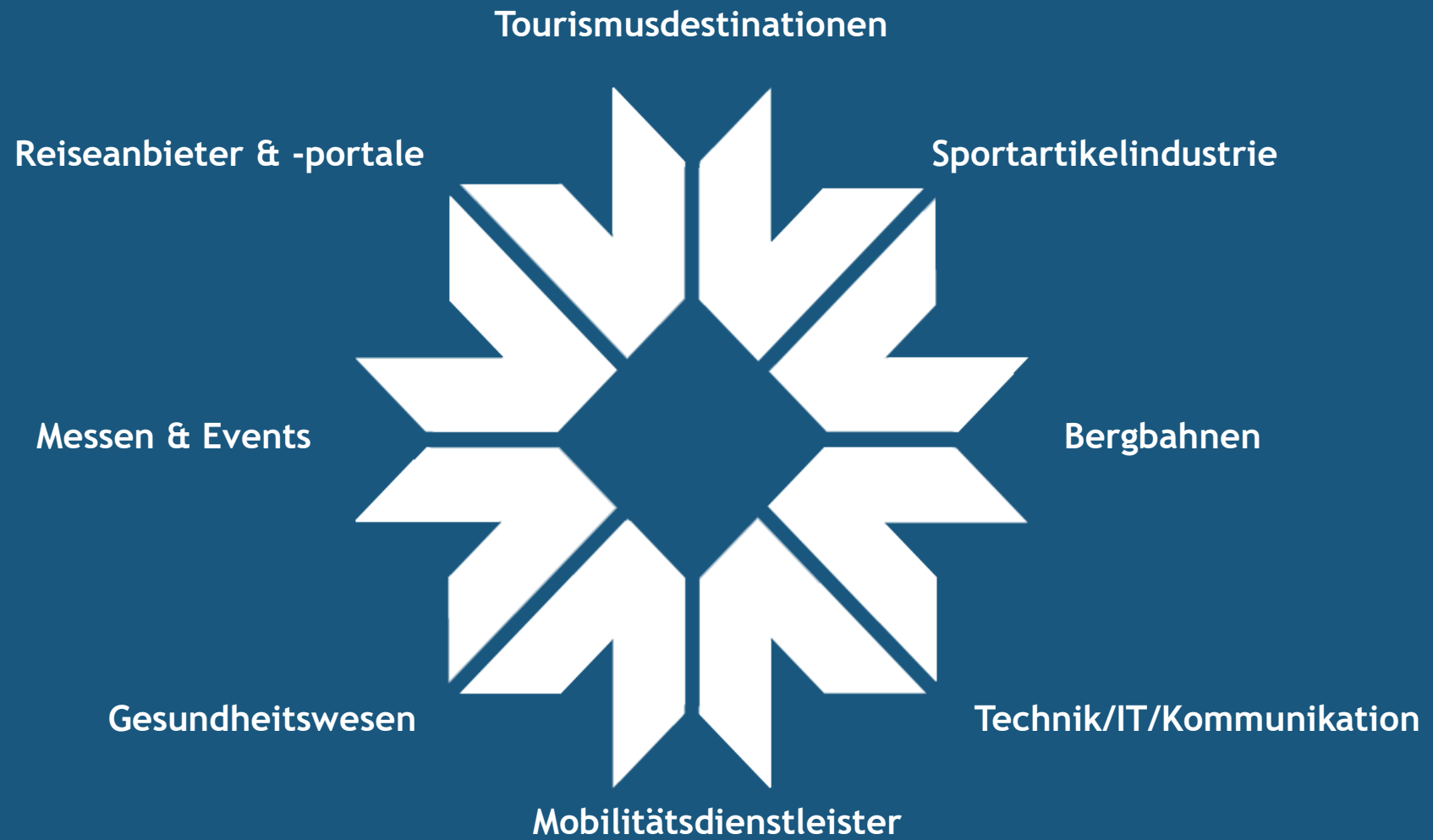
Sportartikelhersteller

Paten



der Initiative





Premium-Partner



Superior-Partner



Unterstützer



der Initiative



Medienpartner



der Initiative





4. Unsere Projekte.

#machWintersport



Dein Winter. Dein Sport. e.V.

Der Verein wurde 2015 u.a. von DSV, DSLV und SVD gegründet, um Kindern und Jugendlichen den Spaß an der Bewegung und die Faszination des Wintersports zu vermitteln. Vor allem sozial, körperlich oder geistig benachteiligten Menschen soll der Zugang zum Wintersport ermöglicht werden.

10 % aller Unterstützerbeiträge fließen in den Verein mit denen Dein Winter. Dein Sport. e.V. satzungsgemäß Projekte fördert, die diesen Ansatz unterstützen.



Dein Winter. Dein Sport. e.V.



Langlauf-Tag mit Olympia-Medaillengewinnerin Katrin Zeller für die Grundschule Kottorn/Eich



Wintersport-Tag mit Snowboard-Profi Konstantin Schad für ehemals krebserkrankte Kinder



Skiwoche des Sehbehinderten- und Blindenzentrums Südbayern



Langlauf-Tage mit Biathlon-Star Magdalena Neuner für förderbedürftige Kinder aus Farchant und Rottenbruch



Aufbau www.wintersportSCHULE.de



Integrations-Skitag der Schneesport-Stiftung



Snowboard-Projekt HIGH FIVE



Langlauf-Projekt „Nordic für Alle“ für Grundschulen im Allgäu

Fördersumme 2015: 16.000 €
Fördersumme 2016: 30.000 €



Dein Winter. Dein Sport. e.V.



Projekt „Shred Kids“



Projekt „Nordic für Alle“



Förderverein Schneesport im Tegerenseer Tal



Trägerverein Schwarzwald
Nordic-Center Notschrei e.V.



Snowboard-Projekt SC Altglashütten

Weitere Förderprojekte:

- www.wintersportSCHULE.de
- HIGH FIVE e.V.
- SiS-Behindertenfreizeit
- Schneesport Stiftung

Fördersumme 2017: 36.500 €
Fördersumme 2018: 28.000 €



WintersportSCHULE.de

#mach(t)Wintersport für Schulen attraktiv.

www.wintersportSCHULE.de richtet sich bundesweit an Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen. Sie finden hier Fakten und Argumente für Wintersport im schulischen und außerschulischen Bereich, ein umfangreiches Angebot an methodisch aufbereiteten Unterrichtsmaterialien sowie zahlreiche Informationen zum rechtlichen Rahmen, zu Sicherheits- und Umweltaspekten sowie zur Planung von Wintersportfahrten. **Bereits über 5.000 Lehrer aus ganz Deutschland nutzen das Portal regelmäßig.**



Projektträger:



Unterstützt von:



- Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
- Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
- Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin





WintersportSCHULE.de

Das Portal wintersportSCHULE.de ist für Schulen konzipiert und muss deshalb kommerzielle Aspekte vermeiden.

Deshalb gibt es als Erweiterung die Microsite
www.deinwinterdeinsport.de/wintersportschule

Dort haben DWDS-Unterstützer exklusiv die Möglichkeit, auf Schulen zugeschnittene Angebote zu präsentieren, die eine unkomplizierte Organisation von preiswerten Wintersport-Programmen ermöglichen.





Kooperation mit Special Olympics.

Entstanden über Dein Winter. Dein Sport. nehmen sich DSV und DSLV dem Thema Inklusion konsequent an und intensivieren den Austausch mit Special Olympics Deutschland.

Gemeinsam wurden Ausbildungsinhalte erarbeitet:

- als Zusatzqualifikation für Ski-/Snowboard-/Langlauflehrer für die Arbeit mit Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung.
- als Qualifikation für Sonderpädagogen, um Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung in den Disziplinen Ski Alpin, Langlauf oder Snowboard zu unterrichten.

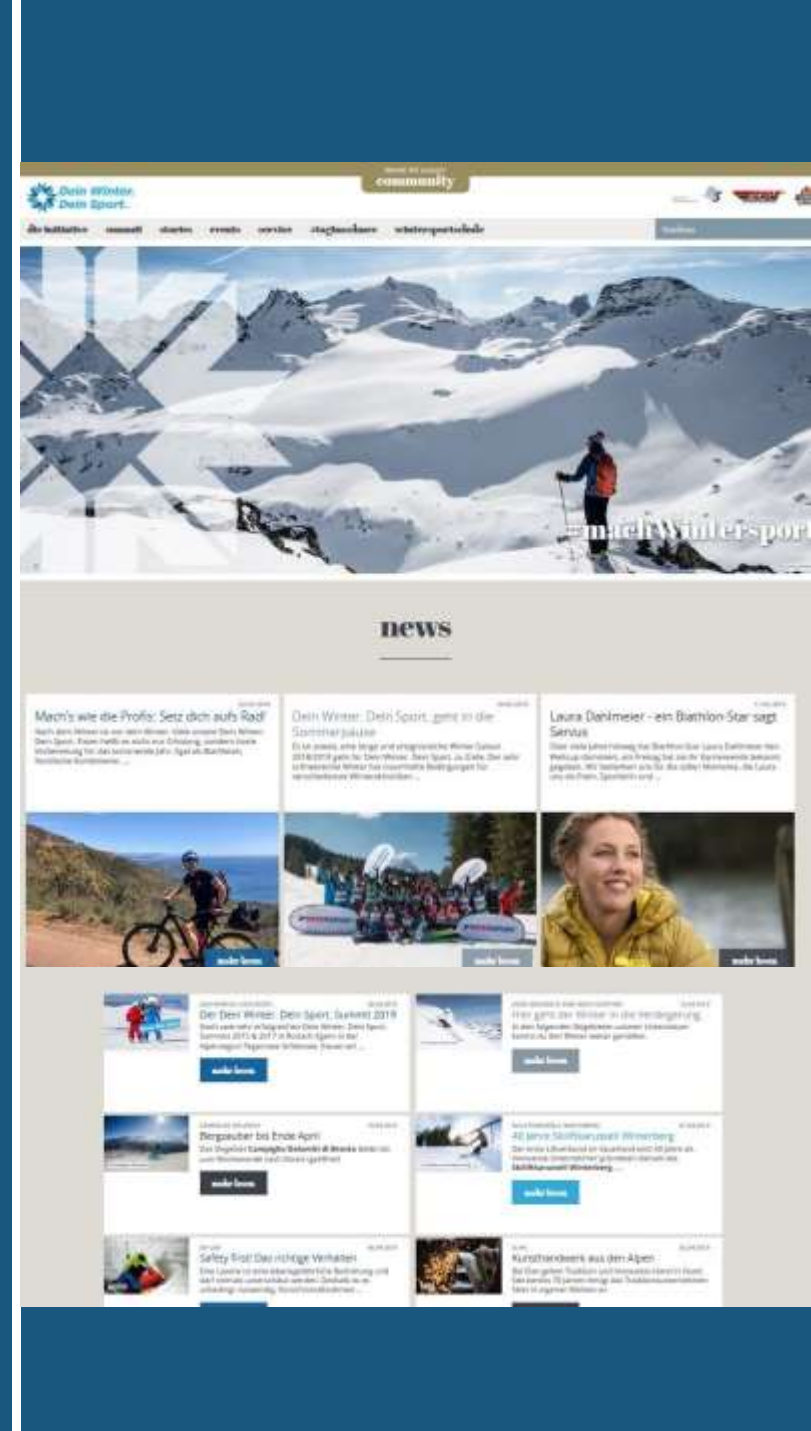


Social Media und Website.

Wir informieren, begeistern und bewegen Menschen mit News und Events rund um das Thema Wintersport. Ab der Wintersaison 2019/20 steht der Appell **#machWintersport** auf allen Kanälen im Fokus.

Wir produzieren redaktionellen, serviceorientierten Content, der - unterstützt durch Mediabudget und Native Advertising - über die verschiedenen Kanäle ausgespielt und verlängert wird: Website / Social Media / Newsletter.

Zur Optimierung der digitalen Kommunikationsstrategie erhält die Website im Sommer 2019 einen Relaunch.





**Dein Winter.
Dein Sport.**

*"The person you have
called is temporarily
not available."*

www.deinwinterdeinsport.de



Kampagnen – Print/digital/O-o-H.

Dein Winter. Dein Sport. #mach(t)Wintersport sehenswert.

Wir kreieren Wintersport-Kampagnen für B2B und B2C

- Print, digital und Out-of-Home.

Unsere Anzeigen werden über unseren Medienpartner via Internet, Social Media sowie Fachmagazine und Zeitschriften veröffentlicht.

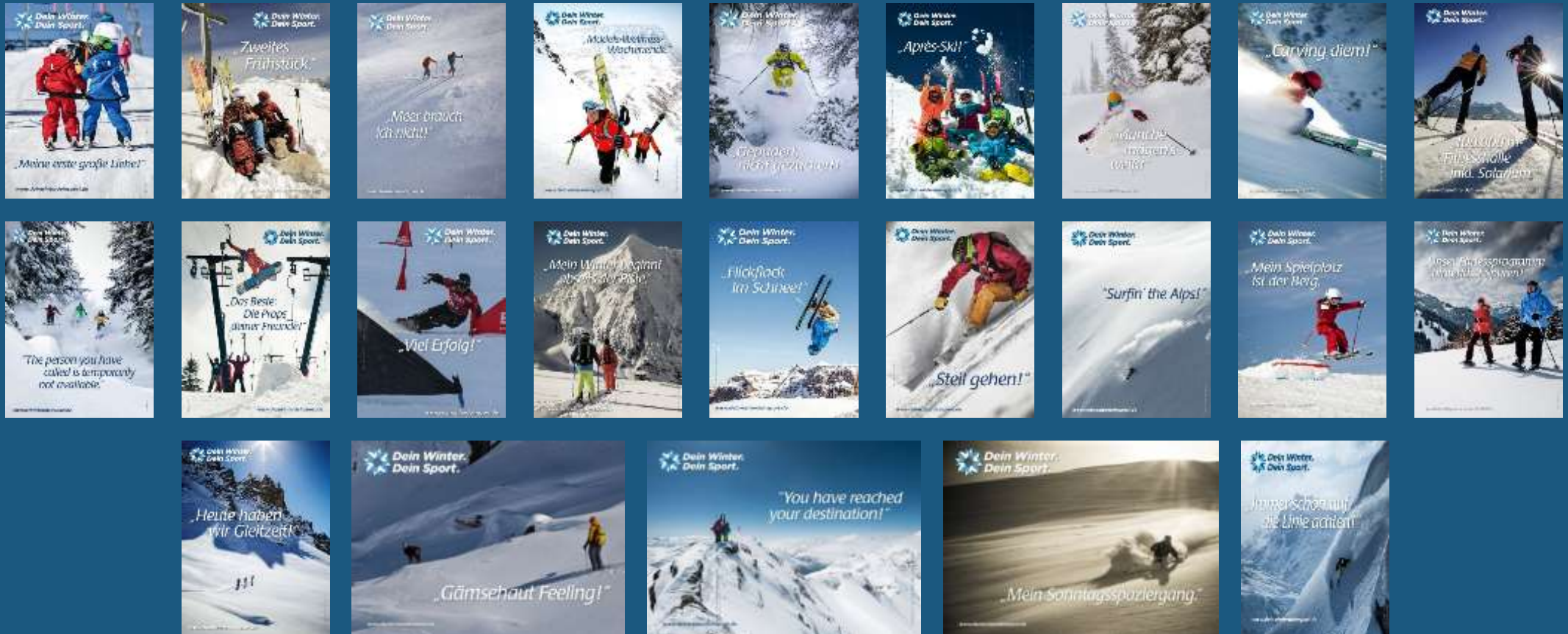
Zudem sind die Motive deutschlandweit im Instore-TV

in 440 INTERSPORT-Fachgeschäften sowie auf rund

200 Sitour-Flächen in nahezu allen deutschen Skigebieten zu sehen.

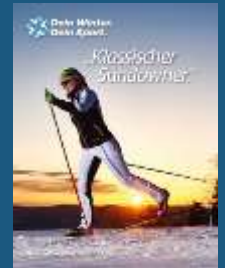


Kampagne 2014/15.



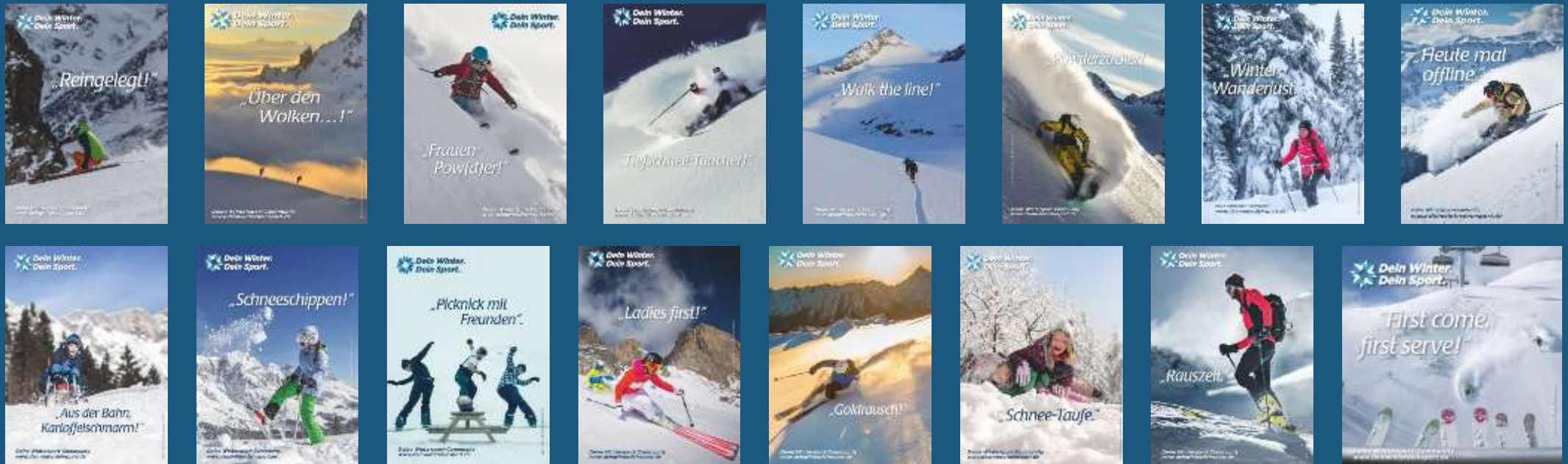


Kampagne 2015/16.





Kampagne 2016/17.





Kampagne #TagimSchnee.

Mit der Crossmedia-Kampagne #TagimSchnee haben wir **User-generated content** kreiert und somit viele Menschen zu Wintersport-Botschaftern gemacht.

Über das „MyMomentTool“ haben Wintersportler ihre schönsten Motive im Schnee hochgeladen. Die besonderen Momente wurden wiederum auf unseren Social Media Kanälen geteilt. Die besten Bilder wurden Teil der Winterkampagne der folgenden Saison und erschienen dann u.a. in Magazinen und auf den Sitour-Flächen.



Dein Tag im Schnee –
Bild hochladen und gewinnen.

www.tagimschnee.de

[f](#) [@](#) deinwinterdeinsport



Kampagne 2019/20.

Fortsetzung der erfolgreichen Aktion
#TagimSchnee unter dem neuen Motto

#machWintersport

in Verbindung mit einem Gewinnspiel.

Aktivierung mit den 10 besten Bildern
der Aktion 2018/19 via Social Media,
Out-of-Home und Printanzeigen.

Wir machen Wintersport-Fans in Deutschland
zu Botschaftern des Wintersports.



#TagimSchnee

Gewinnermotive unserer #TagimSchnee Kampagne 2018/19

Von l. nach r.: Andreas Stippler, Lisa-Marie Lederer, Dirk Mautner, Esther Kamke, Franz Gröger, Jenny Steudtner, Dirk Görres, Monika Lackermayer, Peter Lintner, Anne Himmelreich



Felix-Neureuther-Schulcamp.

Felix Neureuther, INTERSPORT und Dein Winter. Dein Sport. laden eine Schulklasse aus Deutschland zum Schulcamp nach Garmisch-Partenkirchen ein.

2016: Klasse 5b Anton-Rauch-Realschule Wertingen

2017: Klasse 10b Gymnasium auf der Karthause Koblenz

2018: Klasse 6d Fürstenberg-Gymnasiums Donaueschingen

2019: Klasse 5c Ignaz-Günther-Gymnasium Rosenheim

2020: Fortsetzung folgt

In Kooperation mit:





INTERSPORT Skitag.

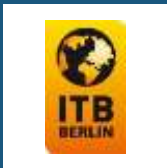
Zusammen mit INTERSPORT, Antenne Bayern und dem Verband Deutscher Seilbahnen bringt Dein Winter. Dein Sport. tausende Skifahrer in den Schnee.

- Sonntag, 12. Januar 2020
- Aktivierung on air & Web & Social Media & POS
- Verlosung via Radiopromotion im Web
von 10.000 Gratis-Liftpässen
- Bewerbung: ab 11. Dezember 2019
- Kampagnen-Zeitraum Radio: 04.-10. Januar
- 2 x täglich werden ab 07. Januar in der Morning- und in der Afternoon-Show Ticketkontingente freigeschalten.

Der INTERSPORT Skitag wird DIE größte Wintersport-Aktion der vergangenen Jahre in Deutschland.



Messen & Events.



Als neutrales Sprachrohr der Wintersportbranche informieren und diskutieren wir auf den führenden Fachmessen der Sport- und Tourismusbranche und sorgen für mediale Aufmerksamkeit.

- „Die Zukunft des Wintersports gemeinsam gestalten“ (ISPO Munich, 2015)
- „Winter macht Schule“ (ISPO Munich, 2016)
- „Wintersport-Tourismus im Wandel“ (ITB Berlin, 2016)
- „Wintersportmarkt - Herausforderungen & Potenziale“ (ISPO Munich, 2017)
- „Zukunft Wintersport Alpen“ (ITB Berlin, 2017)
- „ONSNOW erleben - ONLINE kommunizieren“ (ISPO Munich, 2018)
- „Sechs Thesen zur Zukunft des Wintersport-Tourismus“ (ITB Berlin, 2018 & IMS Brixen, 2018)
- „Thesen zur Zukunft des Wintersport-Tourismus in Südtirol.“ (IMS Brixen, 2018)
- „Fahrtziel Berge - Die Herausforderung, Menschen in den Schnee zu bringen“ (ITB Berlin, 2019)





Messen & Events.

„Der Dein Winter. Dein Sport. Summit ist die bedeutendste Veranstaltung zum Thema Wintersport im deutschsprachigen Raum.“ (Sarah Lewis, FIS-Generalsekretärin)

Alle zwei Jahre diskutieren über 300 Teilnehmer aus Sport, Wirtschaft, Politik und Medien über die Zukunft des Wintersports.

2019 findet der Kongress am 06./07. November in Oberstdorf statt.

#careforfuture - Winter. Sport. Natur. Mensch.

→ www.deinwinterdeinsport.de/summit



19.-20. November 2015 | Rottach-Egern

08.-10. November 2017 | Rottach-Egern

06.-07. November 2019 | Oberstdorf





Messen & Events.

Wie sieht der Wintersport-Tourismus konkret in einzelnen Regionen aus? Und wie gestalten diese die Zukunft?

Für diese und weitere Fragen veranstaltet Dein Winter. Dein Sport. ein hochkarätiges Experten-Forum, um regionale Wintersport-Entwicklungen in den Fokus zu rücken. Im Austausch mit Vertretern aus Sport, Politik, Verbänden, Wirtschaft, Medien und interessierten Einheimischen wird über die Chancen einzelner Wintersportregionen diskutiert.

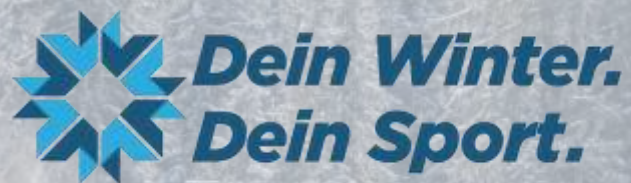
Weitere Regionalkongresse sind 2020 geplant.



02. November 2018 | Alpenpark Neuss

14. November 2018 | Bad Tölz





Wir können nicht die Welt retten und auch nicht den Klimawandel aufhalten,
aber gemeinsam kann Dein Winter. Dein Sport.
eine starke Stimme sein, die den Wintersport
in seiner Vielfalt,
mit all seinen positiven Eigenschaften
mit seinen Emotionen,
und seinen Angeboten & Events
kommuniziert.

Lass' uns gemeinsam Menschen in den Schnee bringen und für Wintersport begeistern!

Informationen Marketing

Gaby Mumenthaler

FOR
BEGINNERS

FOR
EXPERTS

FOR
RESTARTERS

SWISS
SKI SCHOOL
FOR EVERYONE



  Follow us: Swiss Ski School

Werbekampagne SSS für Alle



- Wird im Winter 2019/20 weitergeführt
- TV und Online (Youtube)
- Neu 4 statt 3 Wochen

Medium / Zeitraum	KW 52	KW1	KW2	KW3	KW4	KW5
TV						
YouTube						

- SOME
- Alle Infos für die SSS im «Fit für den Winter»

Kurzvideos für Social Media



- Snowboard zum Thema Swiss Snow Playground
- Nordic zum Thema «10 Gründe wieso du einmal Langlauf ausprobieren solltest»

→ Dreh wenn möglich Dezember/Januar



Schweizer Winterwerbekampagne



Ziele:

- Gemeinsam mit den touristischen Winterpartnern
- Bündelung der Marketingaktivitäten und eingesetzten Geldern
- Die SSS als wichtiger Bestandteil des Schweizer Wintererlebnisses
- Als Inspiration/ Beispiel «Vortrag von Thomas Ammer von der Kampagne «Dein Winter – Dein Sport»

Wie weiter:

- Gespräche mit den wichtigsten Partnern führen
- Zuständigkeiten und Lead der Winterwerbekampagne
- Projekt- leiter- und gruppe definieren
- Konzeption
- Umsetzung
- Folgeprojekte/Produkte/Kommunikationsmassnahmen

Erwachsenenprodukte



- Der Schneesport auf der Piste muss wieder attraktiver/ abwechslungsreicher werden
- Die Erwartungen/ Anforderungen an Freizeitaktivitäten ist hoch – die Gäste wollen «unterhalten» werden und suchen Herausforderungen
- Bevor wir den (erwachsenen) Gästen ein Angebot verkaufen können müssen wir zuerst das Bedürfnis dafür wecken.

Die Idee: Swiss Snow Challenge



Swiss Snow Challenge



- «Challenge Parcours» der Schweizer Skischulen im Skigebiet
- Posten/ Stationen wo sich der Gast der Challenge/ Selbsttest stellt
- Blue – Red – Black Challenge (ev. Green für SSKV und Playground)?
- Abgestimmt auf die jeweilige Zielgruppe – verschiedene Schwierigkeitsstufen (Einsteiger – Könner / Kinder und Erwachsene)
- Challenge Tafeln mit QR Code für weitere Infos/ Videos
- Die Swiss Snow Challenge wird auf der Pistenkarte eingetragen
- Die Swiss Snow Challenge kann in Begleitung mit Lehrer absolviert werden



Swiss Snow Challenge



- Verbunden mit Online Plattform/ ev. App
 - Auswertung des Selbsttests für den Gast
 - Daraus entsteht Angebotsempfehlung der Schweizer Skischule
- Gast erfährt das Bedürfnis nach Unterricht/Coaching selber
- Neuer Zugang zu potentiellen Gästen für SSS
- SSS als wichtiger Partner der Bergbahn im Gebiet
- Mehrwert für Abwechslung im Unterricht
- bietet viele Möglichkeiten für spannende Kommunikation
- Präsenz SSS im Skigebiet



Swiss Snow Challenge

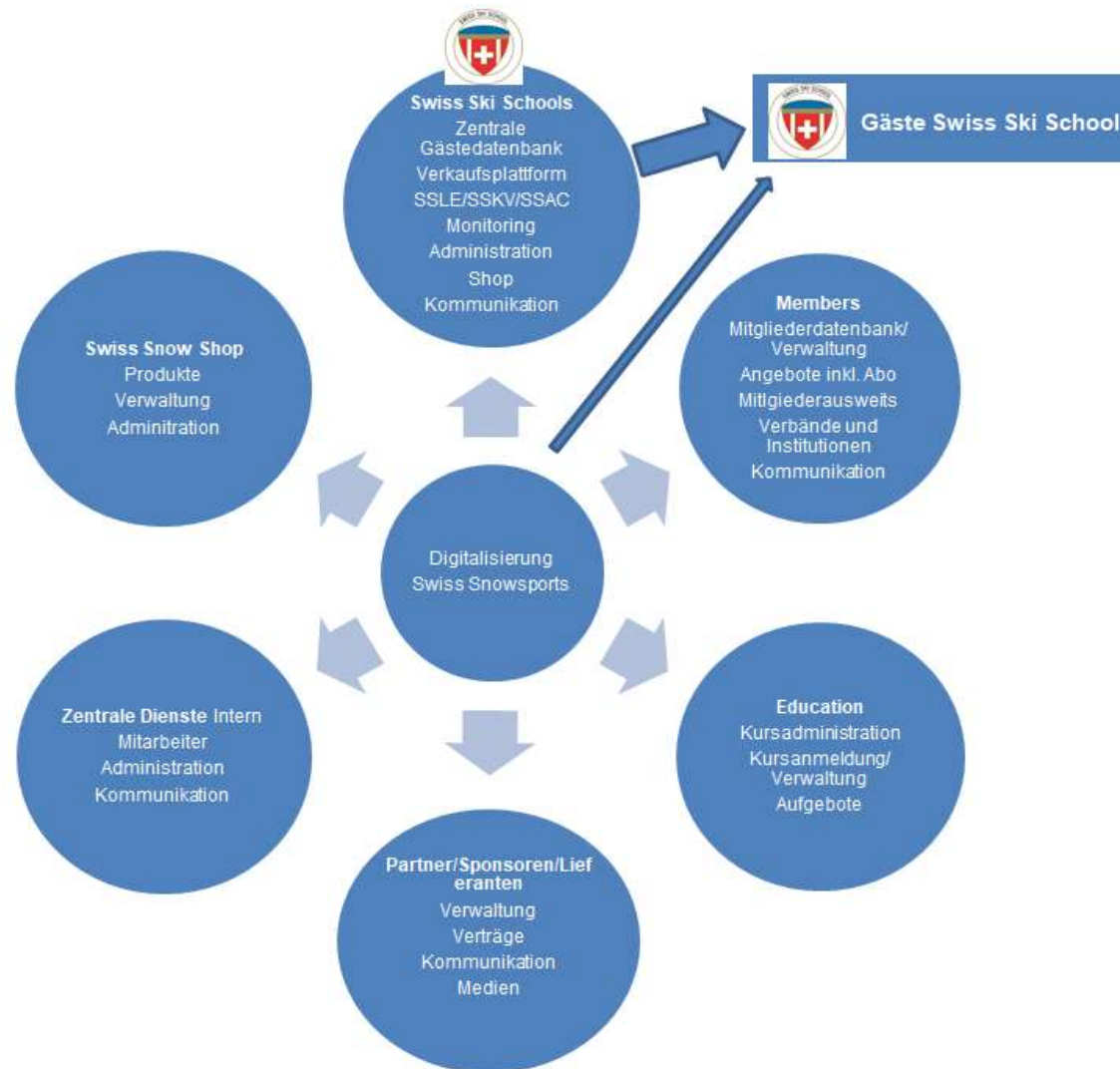


Swiss Snow Challenge

- Haupttafel (Tal / Berg)
- Blue - Red - Black (Green) Challenge
- Streckentafeln / Self-check Challenge / Übungen
- QR Code auf Tafel / APP
- Info
- zw. mit Begleitung, SL
- Empfehlung SSS
- Angebot
- Flyer



Projekt Digitalisierung



Teste unsere Skilehrer



**TESTE
UNSERE
SKILEHRER**

14. DEZEMBER 2019

Teilnehmende Schweizer Skischulen unter
WWW.SWISS-SKI-SCHOOL.CH

Checklist
Ski Instructor

- ☒ Attractive
- ☒ Charming
- ☒ Local
- ☐ All-rounder

Skifahren lernen in 3 Tagen



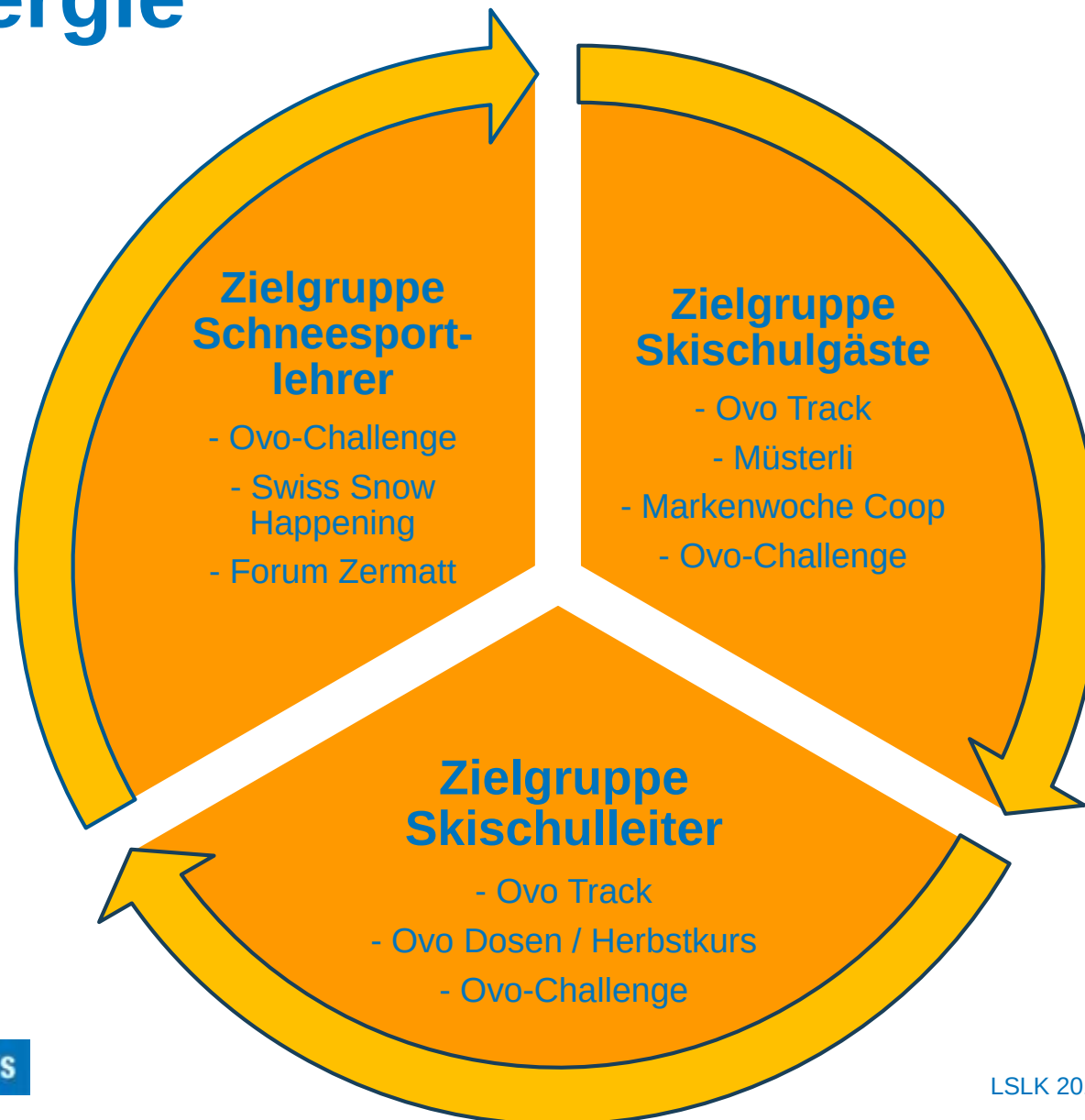
Our promise to you

We teach you skiing within 3 days

Who is it for	Beginners and returners
Age	9 to 99-year-olds
Course duration	3 days with 4 hours of private lessons a day
Aim of course	Skiing with parallel skis down an easy blue slope
How to book	In your Swiss Ski School



Ein Winter voller Emotionen und Ovo-Energie



Rückblick Saison 2018/2019



Markenwoche Coop

Ovo-Challenge

Ovo-Track

Marken in Aktion bei Coop.
Dienstag, 9. Januar, bis Samstag, 19. Januar 2019, solange Vorrat

DIESE SAISON GEHT'S FÜR DICH MIT VOLLER POWER BERGAUF!

20% 6.80 statt 8.55
Ovomaltine Drink, 3 x 300 ml (100 ml = 0.48)

20% 6.80 statt 8.55
Ovomaltine Drink Choco, 3 x 300 ml (100 ml = 0.48)

21% 6.95 statt 8.85
Ovomaltine High Protein Drink, 2 x 320 ml (100 ml = 0.79)

20% 9.25 statt 11.80
Ovomaltine Plus 3, 12 x 100 ml (100 ml = 0.77)

20% 10.50 statt 13.20
Ovomaltine Misch Plus, 2 x 420 g (100 g = 1.25)

20% 6.70 statt 8.40
Ovo Rocks, 2 x 120 g (100 g = 2.78)

20% 6.60 statt 8.30
Ovomaltine Crunchy Cream, 2 x 400 g (100 g = 0.83)

Gewinne
1 von 25 Winter-Erlebnissen mit deinem persönlichen Schneeportlehrer einer Schweizer Skischule!

1 von 100
Ovomaltine Geschenk-Paketen, die du dir selbst aussuchen kannst und einem beliebigen Gastschüler schenken kannst.

Jetzt bis 19. Januar 2019 mitmachen!

Jetzt mitmachen:
www.win.ovomaltine.ch



Wie geht es weiter?



Alle SSS die im letzten Jahr bei der Kooperation mit Ovo dabei waren, sind für die kommende Saison automatisch angemeldet.

**Wer noch nicht dabei ist, kann sich an der
Produktausstellung am Swiss Snowsports
Stand anmelden!**



NEU: Der Ovomaltine-Znüni-Becher mit Snowli

Alle SSS die auch beim Ovo-Track dabei sind, erhalten diese Saison automatisch auch Ovo-Znüni-Becher.

Wer keine Becher möchte, soll sich bitte an der Produktausstellung am Swiss Snowsports Stand abmelden!



Einheitsprodukt Saison 19/20



Wer für CHF 160.-/pro Stück noch einen oder mehrere Teppiche dazu kaufen möchte, kann dies an der Produktausstellung melden

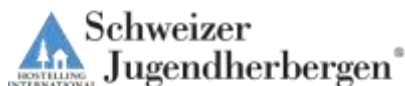


Aussteller an der Produkteausstellung



hä?

suva



Informationen Education

Michael Brügger

Fortbildungsthema 2019/20



Nr. 31
9.2018

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort und Einleitung	1
Gemeinsam zu mehr Gästen	2
Verantwortung übernehmen um Gäste zu begeistern	4
Wie ticken unsere Gäste heute?	5
Hilfsmittel zur Erlebnisinszenierung für Schneesportlehrer	6
Gute Schneesportaktivitäten	7
Lernförderliches Klima ermöglichen	8
Lernziele priorisieren und Struktur schaffen	10
Eine Gruppe sicher und effizient führen	12
Attraktive Aufgaben stellen und Rückmeldungen geben	14
Schlusswort, Bibliografie und Impressum	16

ACADEMY

Gute Schneesportaktivitäten als Voraussetzung für erlebnisreichen Unterricht

Nr. 33
9.2019

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort und Einleitung	1
Einführung/Erläuterungen zum Gesetz	2
Erläuterungen zum Gesetz	3
Sorgfaltspflichten	5
Absturzgefahr	6
Nicht bewilligungspflichtige Aktivitäten	7
Nützliche Hilfsmittel: Sicherheit und Risikomanagement	8
Bewilligungspflicht/Bewilligungsverfahren	9
Bewilligungsrenewierung	10
Das Gesetz in der Praxis	11
Schlusswort, Bibliografie und Impressum	12

ACADEMY

Informationen zum Bundesgesetz über das Bergführerwesen und Anbieten weiterer Risikoaktivitäten

Gute J+S-Aktivitäten – Vermitteln

Um eine J+S-Aktivität möglichst wirksam zu gestalten, sind optimale Handlungen und Verhaltensweisen der Leiterin wünschenswert. Das vorliegende Kartenblatt gibt dazu konkrete Empfehlungen, welche in vier Handlungsfelder eingeteilt sind:

Lernförderliches Klima ermöglichen

Lernziele priorisieren und Struktur schaffen

Eine Gruppe sicher und effizient führen

Attraktive Aufgaben stellen und Rückmeldungen geben

Sprachelemente und Formulierungen werden nicht abschließend, sondern exemplarisch und beispielhaft genannt und sind durch andere, gleichwertige Formulierungen ersetzbar. Darüber hinaus können auch andere Formulierungen verwendet werden. Darüber hinaus können auch andere Formulierungen verwendet werden. Darüber hinaus können auch andere Formulierungen verwendet werden.

Aus- und Fortbildungskurse



Kursnummer	Disziplin	Kurstyp	Ort
Kursnummer	Alle	Alle	Alle

Beginn	Organisator	Sprache	
Alle	Alle	Alle	Filter zurücksetzen

Online Such- und Filterfunktion der Fortbildungskurse

⊕	2062480, SSS Sedrun, Snowboard, FKs Institutionen (Kids-Kurs), Sedrun	07.-08.12.2019
⊕	2062334, SWISS SKI, Snowboard, FKs Institutionen, Diverse	11.06.-11.12.2019
⊕	2062050, VSS Basel, Snowboard, FKs Institutionen, Engelberg	16.-17.11.2019
⊕	2062110, Snowsports Zentralschweiz, Snowboard, FKs Institutionen, Engelberg	23.-24.11.2019
⊕	2062080, SI-Vrg. Luzern, Snowboard, FKs Institutionen, Zermatt	23.-24.11.2019
⊕	2062060, TCS, Snowboard, FKs Institutionen, Saas Fee	23.-24.11.2019
⊕	2062338, SWISS SKI, Snowboard, FKs Institutionen, Davos	28.
⊕	2062335, SWISS SKI, Snowboard, FKs Institutionen, Zermatt	29.11.
⊕	2062214, GNSN, Snowboard, FKs Institutionen, Zermatt	29.11.

Aus- und Fortbildungskurse
 Entdecke das gesamte Kursangebot unter www.snowsports.ch
 Cours de formation et perfectionnement
 Découvrez l'offre de cours globale sur le site www.snowsports.ch

Fortbildungskurse & Vorbereitungscamps
 Vorbereitungskurs ME+TE und IK (Verb. ME+TE/IK)
 FK mit dem SSOT (FK SSOT)
 Park Camp
 FK Backcountry (FK B)
 TechCamp Langlauf



Wahlmodule



Race



Freestyle



Freeride



Kids Module



Neu: Module ME mit Spezialisierung Kinder und Jugendlichenunterricht



Fortbildungskurs Kids



Neu: Ausbildungsleiter Kids



Neue Inhalte, neue Kursdauer und erfolgreiche Kompetenzentwicklung



Bewilligungspflichtige Aktivitäten

Bewilligungspflichtige Aktivitäten

Alt!

Varianten und Touren	Variantenabfahrten		Ski- und Snowboardtouren	
	UW	OW	UW	OW
Schwierigkeit *				
L (leicht) bis 30°	■	■	■	■
WS (wenig schwierig) ab 30°	■	■	■	■
ZS (ziemlich schwierig) ab 35°	■	■	■	■
S (schwierig) ab 40°	■	■	■	■
SS (sehr schwierig) ab 45°	■	■	■	■
AS (ausserordentlich schwierig) ab 50°	■	■	■	■
EX (extrem schwierig) ab 55°	■	■	■	■

Legende:

* Schwierigkeiten gemäss SAC-Skala

UW = unterhalb der Waldgrenze

OW = oberhalb der Waldgrenze

■ nicht bewilligungspflichtige Aktivitäten

■ bewilligungspflichtige Aktivitäten

■ nur Schneesportlehrer verboten

Bewilligungspflichtige Aktivitäten



Risikoaktivitätenverordnung **seit dem 1. Mai 2019**

- RiskG gilt für gewerbsmässig angebotene Risikoaktivitäten
- Freigrenze für ein Haupt- oder Nebeneinkommen ab CHF 2300 pro Jahr ist weggefallen
- Abgrenzungskriterium der Waldgrenze wurde aufgehoben
- Variantenabfahren von ZS auf S angehoben (keine Absturzgefahr)

Bewilligungspflichtige Aktivitäten



Risikoaktivitätenverordnung **seit dem 1. Mai 2019**

Varianten und Touren <i>Schwierigkeit *</i>	Variantenabfahrten	Ski- und Snowboardtouren
L (leicht) bis 30°	Green	Yellow
WS (wenig schwierig) ab 30° bis 35°	Yellow	Yellow
ZS (ziemlich schwierig) ab 35° bis 40°	Yellow	Red
S (schwierig) ab 40° bis 45°	Yellow	Red
SS (sehr schwierig) ab 45°	Red	Red
AS (ausserordentlich schwierig) ab 50°	Red	Red
EX (extrem schwierig) ab 55°	Red	Red

Legende:

* Schwierigkeiten gemäss SAC-Skala

Green	nicht bewilligungspflichtige Aktivitäten
Yellow	bewilligungspflichtige Aktivitäten
Red	für Schneesportlehrer verboten

Fortbildungspflicht «Sicherheit und Risikomanagement»



Bis 31.12.2019 gilt die gültige Fortbildungsmarke SSSA



Ab 01.01.2020 gilt ein besuchter FK BC

Ausbildungsnachweis:

Kurshistory					(T:Teilnehmer; L:Kursleiter; K:Klassenlehrer)	
Kurs-Nr	Datum	Disziplin	Kursart	Ort		
185064	27.-28.01.2018	SNOW	FKs Backcountry	Ovronnaz	T	

Download Ausbildungsnachweis



Profil

Downlade deinen Aus- & Fortbildungsnachweis

Mitgliedsnummer

13270

Vorname *

...

Nachname *

....

Adresse *

...

Projekt: Swiss Snow Playground



Was wollen unsere Gäste?

Old Resort: New Guest

How the Snow Industry Struggles to Adapt to a Changing Market

Interski Keynote Address 2019: Joe Hession





Was macht dir Spass am Skifahren / Snowboarden?



Skiing and Snowboarding for the first time is NOT Fun

„Einsteigerparks für Erwachsene“



RESORT LOGO

MINI-PIPE

BUILD BALANCE WHILE SLIDING

HERE YOU WILL

- Focus on Staying Centered Over Your Equipment
- Gain Confidence in Sliding

READY TO MOVE ON?

- Confidently Drop-In and Slide In a Turn
- Begin to Feel In Control of Your Equipment

NEXT UP: THE ROLLERS ➤

SNOW

RESORT LOGO

THE ROLLERS

TAKING ON THE FALL LINE WITH CONFIDENCE

HERE YOU WILL

- Learn How Flexion and Extension of the Legs Can Help Control Speed
- Spend in the Fall Line for an Extended Period

READY TO MOVE ON?

- Feeling More Comfortable With Landing Speed
- Confidently Attacking the Fall Line and Pumping One Roller to the Next

NEXT UP: BANKED TURNS ➤

SNOW

RESORT LOGO

BANKED TURNS

TIME TO MAKE YOUR FIRST TURNS!

HERE YOU WILL

- Let the Terrain Gently Guide You Through Your First Turn
- GAIN Skill and Confidence in Controlling Your Own Direction

READY TO MOVE ON?

- Confidently Link the Banked Turns While Staying Centered on Your Equipment
- Comfort in Controlling Your Direction by Steering Your Equipment

NEXT UP: PERFECT SLOPE ➤

SNOW

INTERSKI
2019
PAMPOROVO

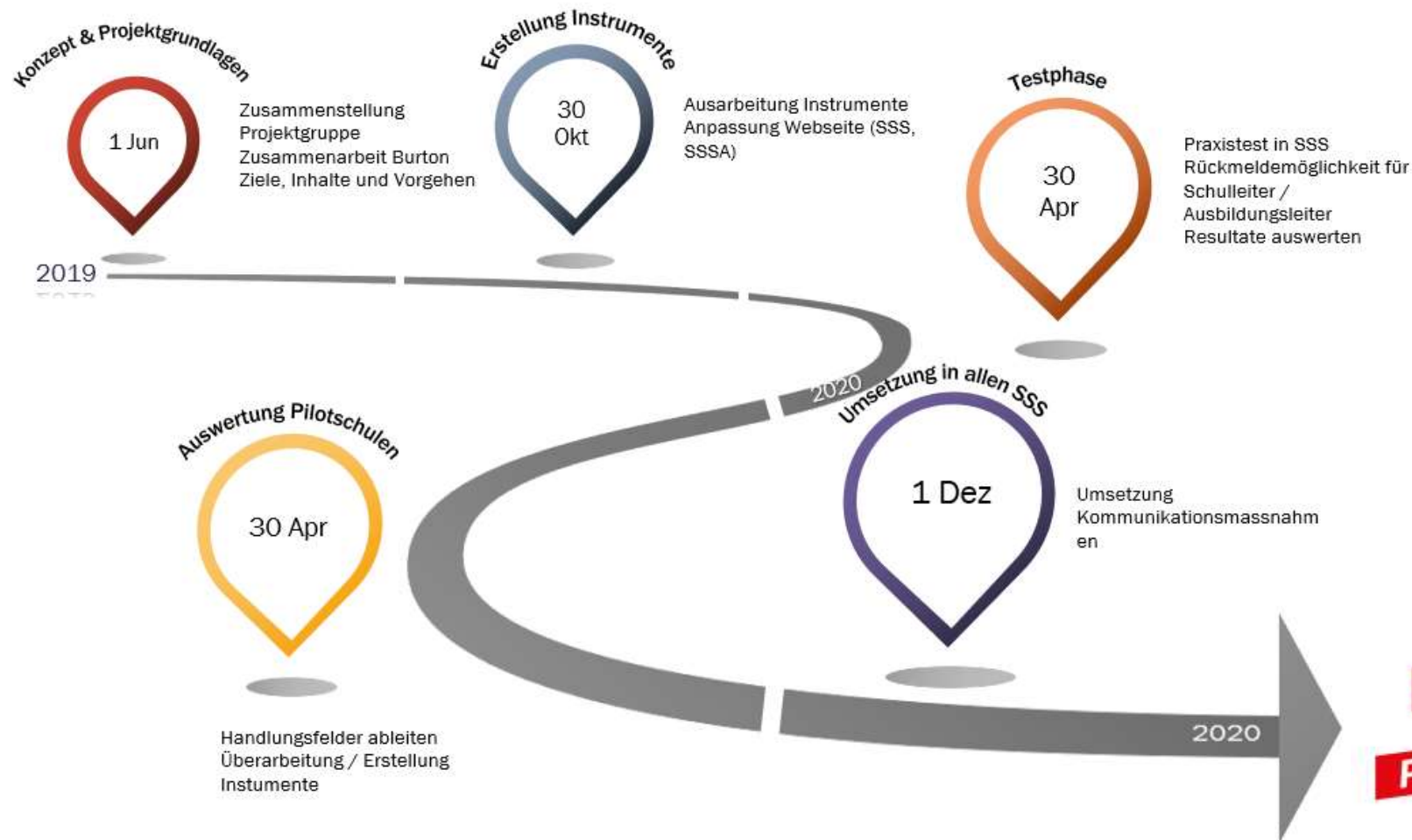
SNOW

Riglet Park





Pilotprojekt: Swiss Snow Playground



7 Pilot-Schulen

Swiss Snow Playground



- Davos
- Arosa
- St. Moritz
- Bettmeralp
- Villars
- Crans-Montana
- Hasliberg



Materialset für Pilotschulen



SWISS  SNOWSPORTS



Swiss Snow Playground



Roller

Methodik

Übungen mit Hilfe (Elternteil oder Lehrperson -> «E»)

- E zieht/steuert Kind über Roller.
- E lässt Kind selbstständig runterfahren und hilft nur, um auf den nächsten Roller zu gelangen.
- E lässt Kind alleine die Roller fahren und stützt das Kind an Schultern oder Hüften, falls nötig.

Übungen ohne Hilfe

- Kind fährt alleine über möglichst alle Roller.
- Kind nimmt dabei unterschiedliche Positionen ein (stark gebeugt, gestreckt, Vor- oder Rücklage).
- Kind steht in Transition (Mulde) der Roller auf und pusht sich so über die Roller.



Tafel



Diese Bild ist bei SSSA Marketing erhältlich, falls Tafeln erstellt werden sollen für den Swiss Snow Playground.

Wording

Ziel: Nimm den Schwung aus der Minipipe mit und fahre über alle Roller!

Führe kurz den Startkugel runter und nimm den Schwung mit, um über den 1. Roller zu gleiten. Schaffst du alle Roller in einem Anlauf?

Erwarteten:

- Lasse dich hochziehen oder -stossen, falls dein Schwung nicht reicht.
- Lasse dich an deinen Schultern oder deiner Hüfte stützen, falls du dich unsicher fühlst.

Erwachsenen:

- Nimm während deiner Fahrt unterschiedliche Positionen ein (gebogen, gestreckt, Gewicht auf der Nase oder dem Tail).
- Streckte deine Beine im richtigen Moment und pushte dich so über alle Roller.

Schulleiterkandidatenkurs



Termine: SLKK inkl. HFP



Datum	Inhalt
21.-25. Oktober 2019	1. Modul / Vorkurs: Modifizierter Schulleiterkandidatenkurs (Obligatorisch gem. Lizenzreglement)
23. – 25. April 2020	2. Modul / Prüfungsvorbereitung: Vertiefung Inhalte und spezifische Prüfungsvorbereitung
26. November 2020	Höhere Fachprüfung HFP 1. Teil: Schriftliche Prüfung 2. Teil: Diplomarbeit / Präsentation und Fachgespräch 3. Teil: Mündliche Prüfung / Fallstudien



Termine



Berufsprüfung

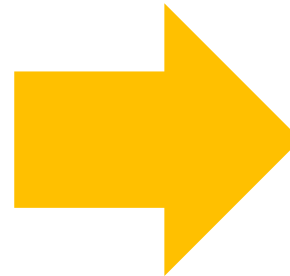
- 14.-17.10.2019 Nottwil
- 19.-22.10.2020 Sursee



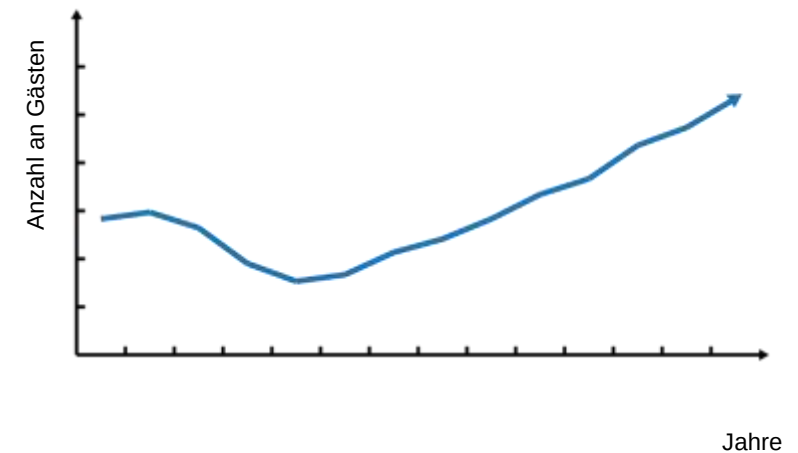
Projekt: Erlebnisorientierte Gästebetreuung

Lukas Huck, ITW Luzern
Michael Brügger, SSSA

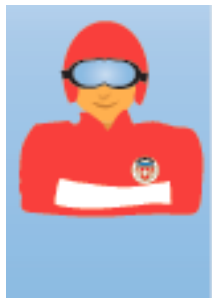
Was bedeuten Magic Moments für die Schweizer Skischulen?



Gästezahlen Schweiz (Winter)



Wie erreichen wir mehr Magic Moments in den Schweizer Skischulen?





Was nützen Magic Moments meiner Skischule und mir?

Attraktiver Arbeitgeber / Job

- höhere Beschäftigung
- höhere Zufriedenheit
- höhere Motivation der Mitarbeiter

Bessere Finanzergebnisse

- richtige Investitionen
- weniger Kosten
- mehr Einnahmen

Grössere Anerkennung in der Destination

- mitreden
- mitbestimmen
- mitgestalten

Grössere Gästenachfrage

- Gäste kommen wieder – mehr Stammgäste
- Gäste empfehlen uns weiter – mehr neue Gäste



Rückblick auf das Projekt



Workshop Werkzeugkoffer

- Einführung der Magic Moment Toolbox am Herbstkurs Zermatt

Herbst 2018

Erlebniswertsteigerung in SSS

- Magic Moment Toolbox anwenden
- Schulung Schneesportlehrer
- Resultate auswerten
- Handlungsfelder ableiten

Winter 2018 / 19

Instrumente erstellen / ausarbeiten

- Hilfsinstrumente: Abläufe für Magic Moment Toolbox, Zyklus 1
- Hilfsinstrumente: Abläufe für Magic Moment Toolbox, Zyklus 2 & 3
- Umsetzung Webanwendung Magic Moment Toolbox

Frühling / Sommer 2019

Meine Gäste kennenlernen



Die Gästebefragung geht in die 3. Runde!

Ziele:

- Kennen der eigenen Stärken und Schwächen
- Kennen der Gästemerkmale
- Ableitung von Handlungsfeldern zur Verbesserung der Erlebnisqualität

Dauer:

- Dez. 2019 – Ende März 2020





Befragung – Resultate und Auswertung

Alle SSS erhalten die qualitativen Rückmeldungen!

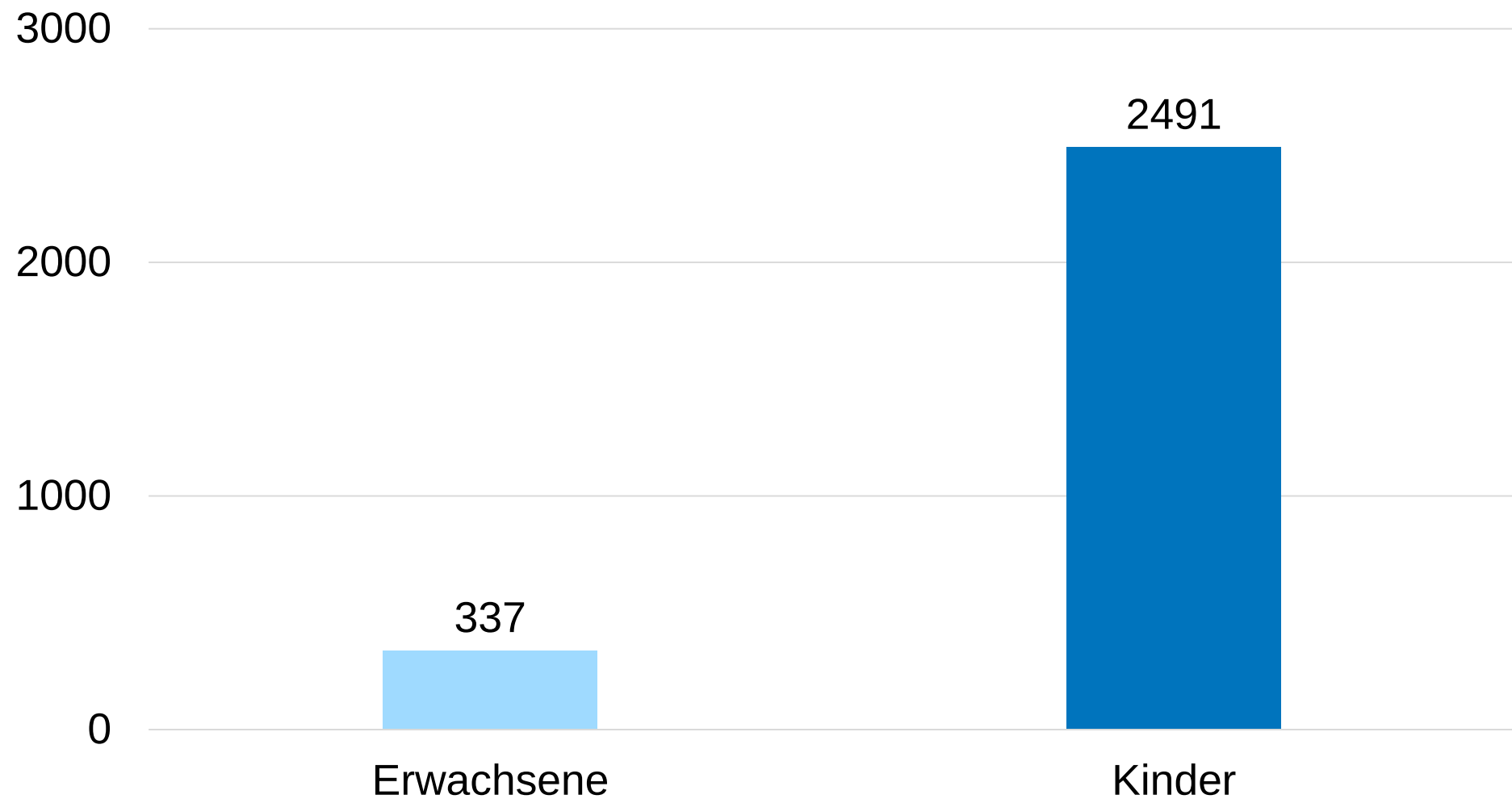
Soll-Werte Rohdaten:

Kategorie	Soll-Wert
A I kl. Und A I	50
A II	80
A III	100
A IV	125
A V	175
A VI	300

Häufigkeitsverteilung und Vergleiche ab je 300 Rückmeldungen Erwachsenen- und Kinderunterricht.



Anzahl Rückmeldungen

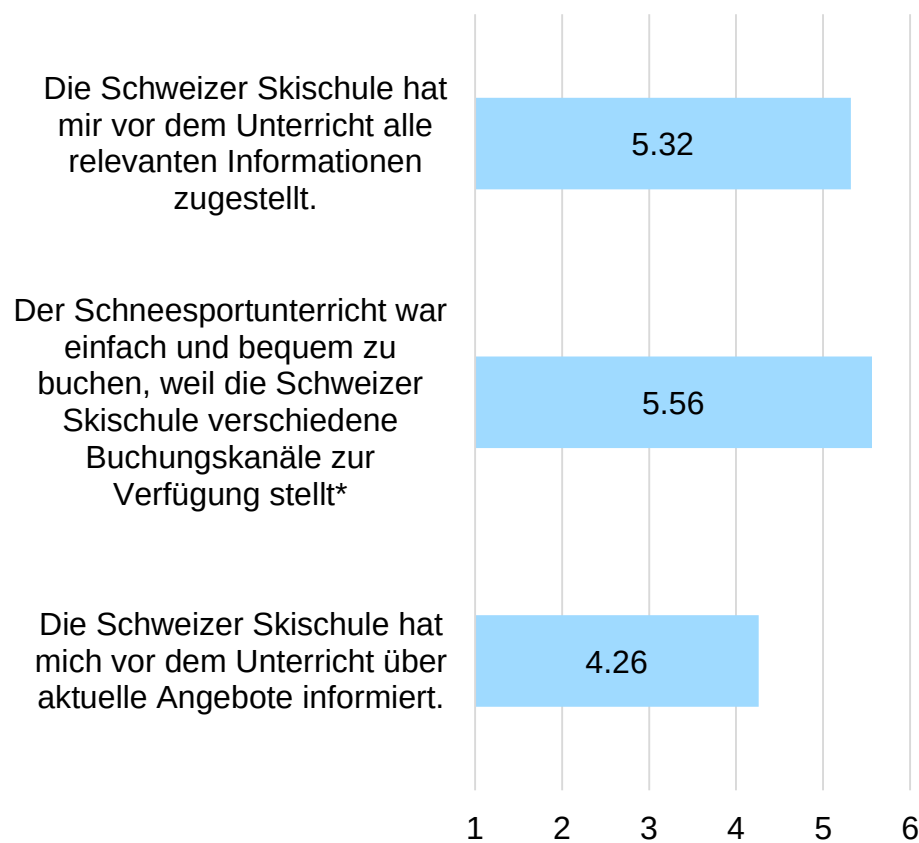




Zufriedenheit - Vorher

Diese Aussagen beziehen sich auf den Zeitpunkt vor dem Schneesportunterricht.

Erwachsene



107, 19.09.2019

Zahlen stellen Mittelwerte dar

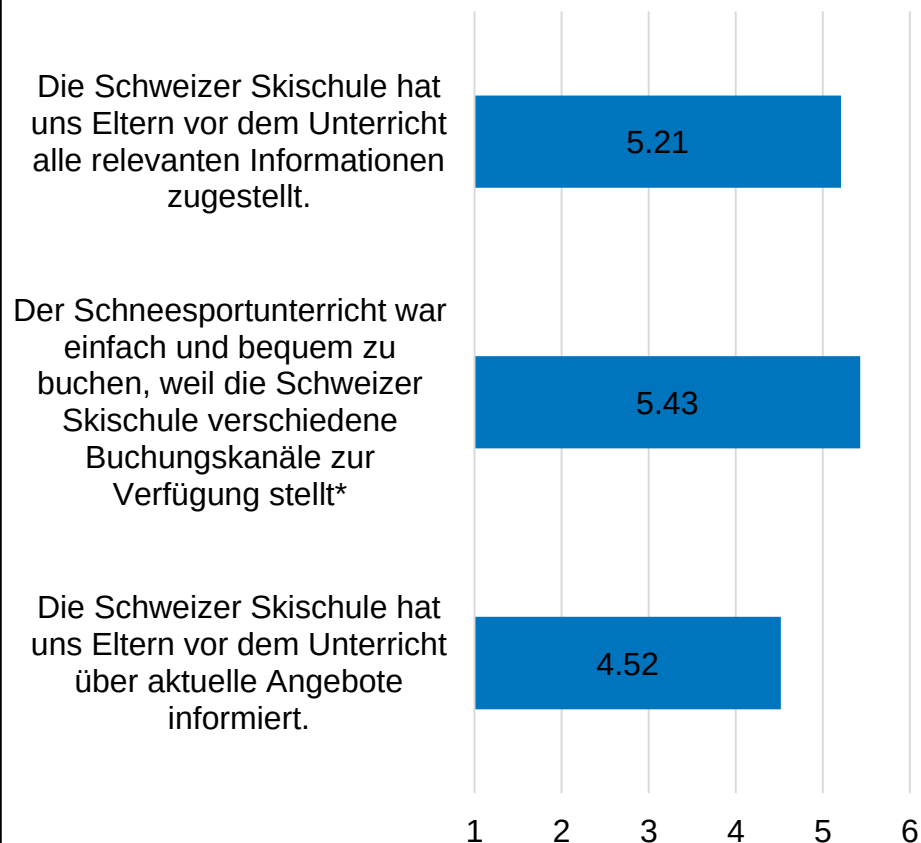
*bspw. Buchung im Hotel, Online-Buchung, usw.

$n_1 = 238$

$n_2 = 291$

$n_3 = 295$

Kinder



1 = stimme überhaupt nicht zu

6 = stimme voll zu

$n_1 = 2138$

$n_2 = 2296$

$n_3 = 2390$

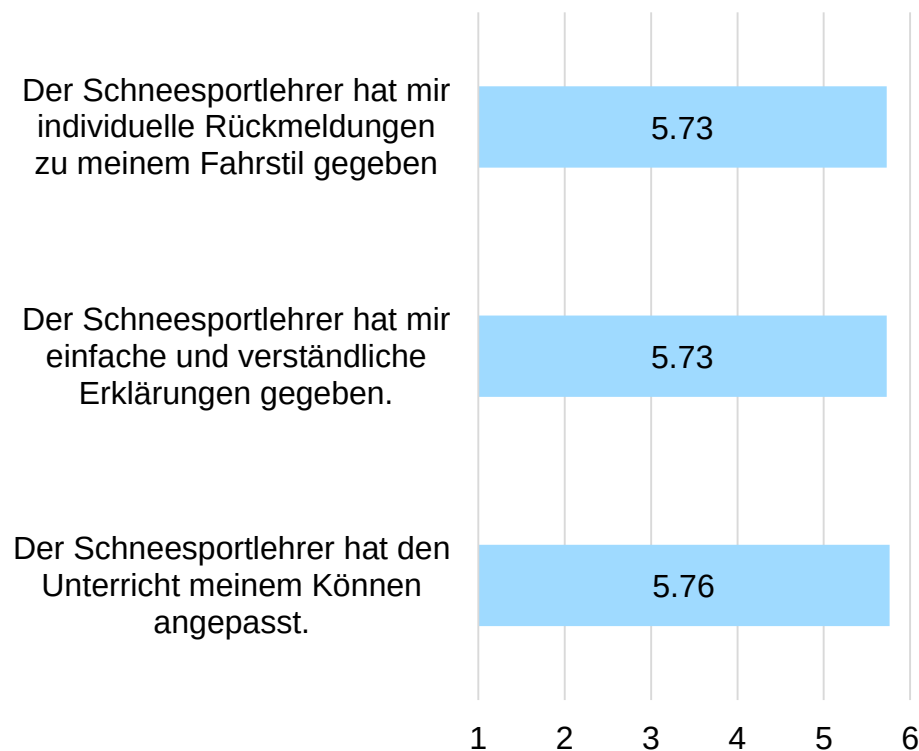


Zufriedenheit - Unterricht

Bitte denken Sie bei der Bewertung dieser Aussagen an den Schneesportunterricht und insbesondere an Ihren Schneesportlehrer / den Schneesportlehrer Ihres Kindes.

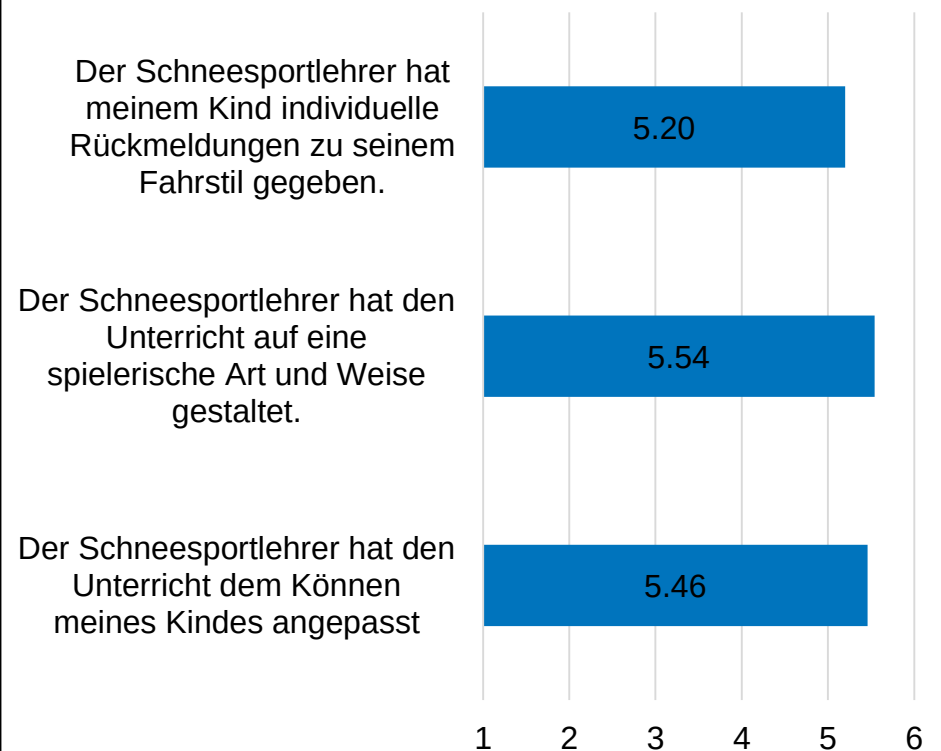
Erwachsene

Kinder



Zahlen stellen Mittelwerte dar
*bspw. Buchung im Hotel, Online-Buchung, usw.

$n_1 = 238$
 $n_2 = 291$
 $n_3 = 295$



1 = stimme überhaupt nicht zu
6 = stimme voll zu

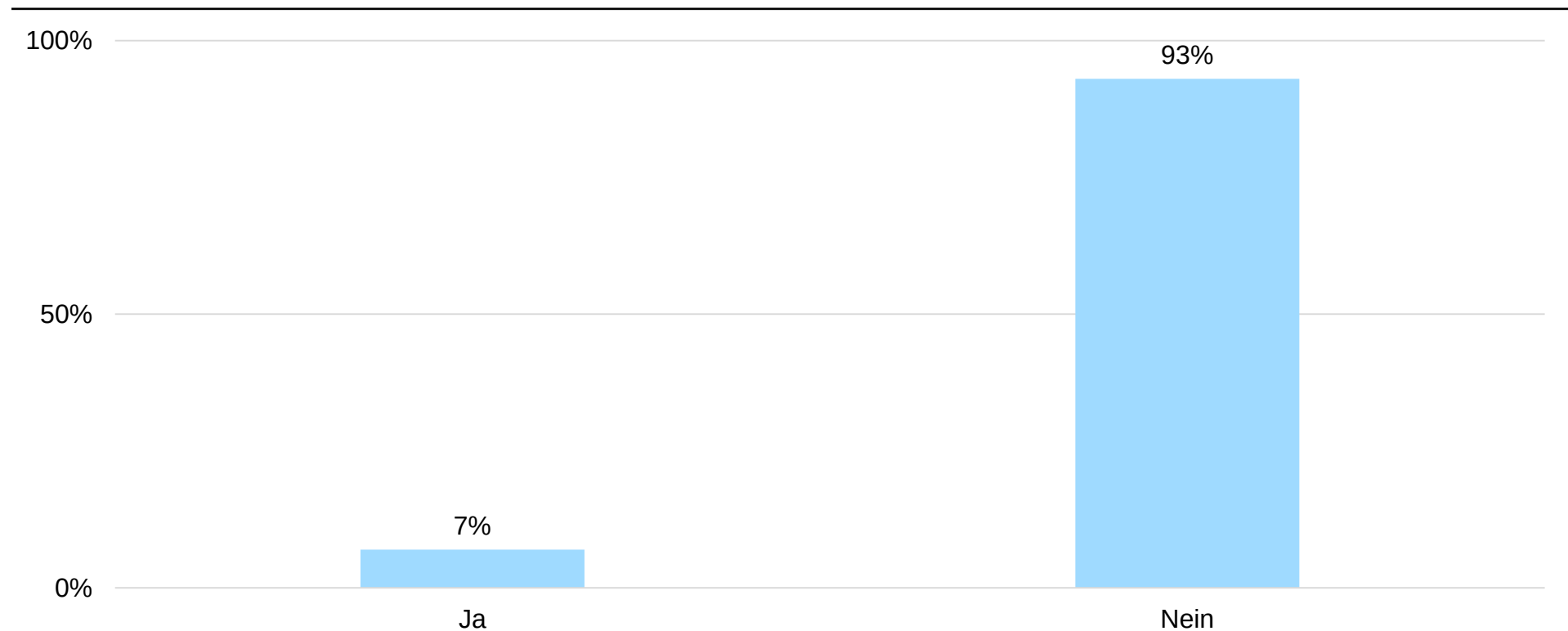
$n_1 = 2138$
 $n_2 = 2296$
 $n_3 = 2390$



Produktideen

Haben Eltern, deren Kindern die Schweizer Skischule besucht haben, während des Ferienaufenthalts selber auch Schneesportunterricht besucht?

Erwachsene



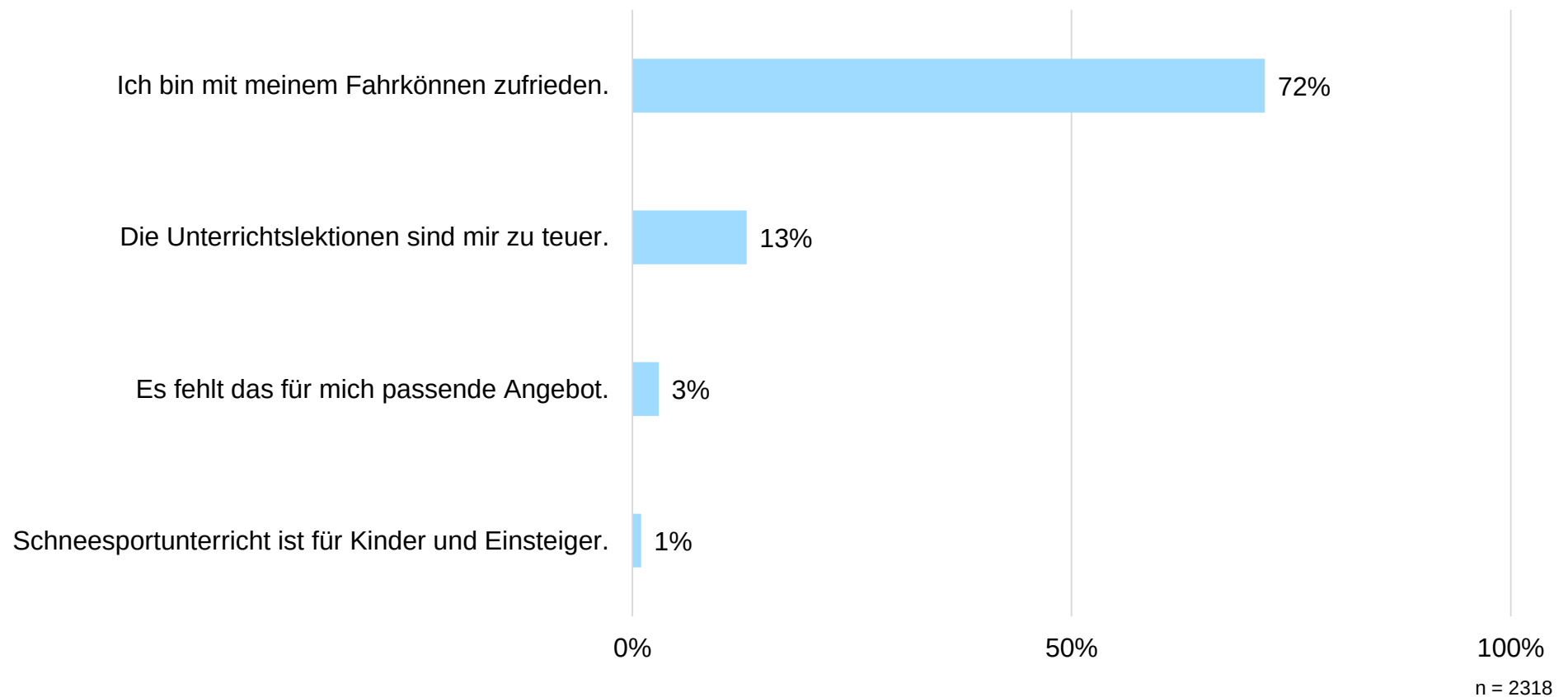
n = 2491



Produktideen

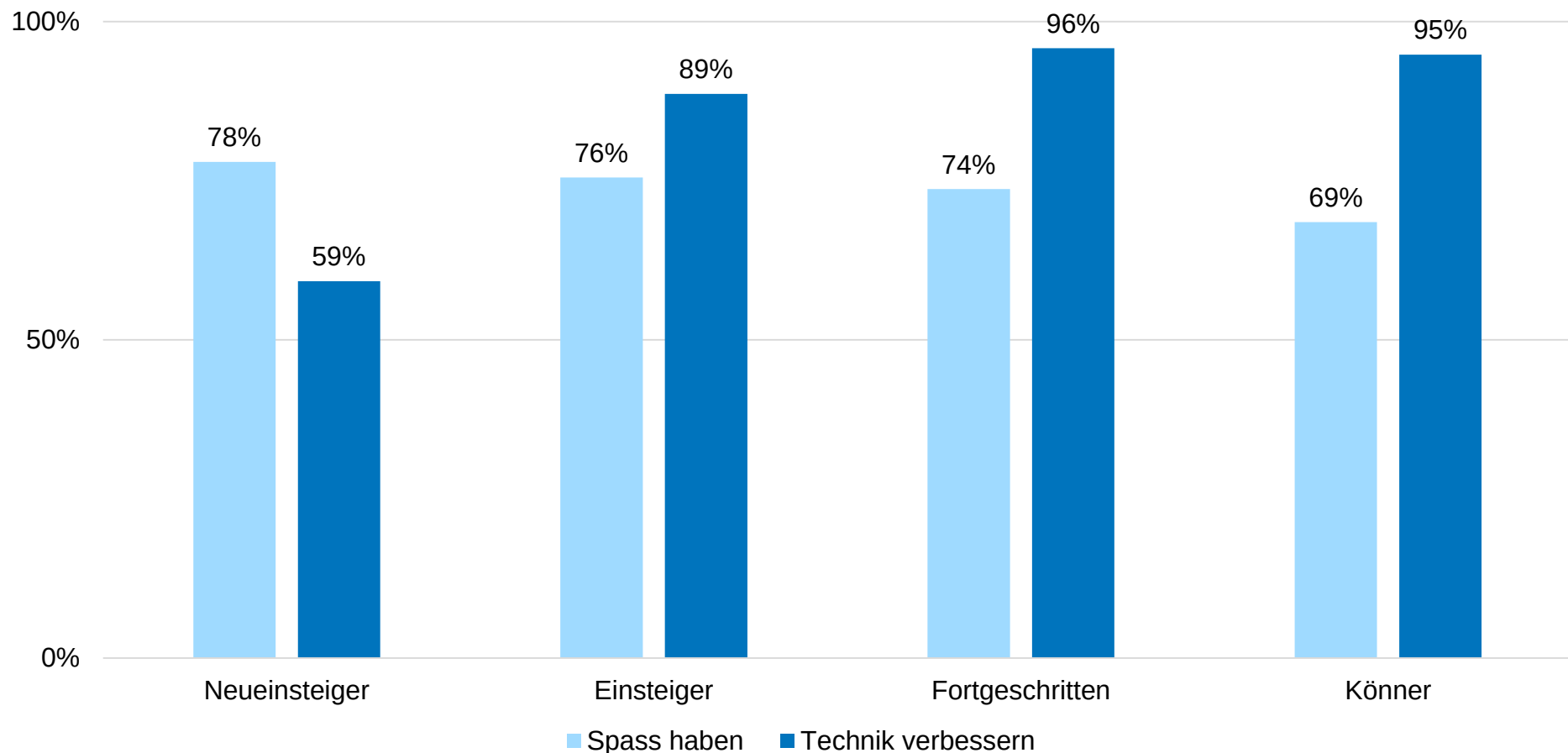
Aus welchen Gründen haben Sie für sich keinen Schneesportunterricht gebucht?

Erwachsene





Die Fähigkeit der Kinder hat einen Einfluss auf die Buchungsmotive der Eltern.



Mehrfachantwort möglich

Ausblick auf das Projekt



Workshop Werkzeugkoffer

- Vertiefung Magic Moment Toolbox am Herbstkurs

Herbst 2019

Erlebniswertsteigerung in SSS

- Magic Moment Toolbox anwenden
- Vertiefte Schulung Schneesportlehrer

Winter 2019/2020

Erlebniswertsteigerung in SSS

- Resultate auswerten / Handlungsfelder ableiten
- Vertiefte Schulung Schneesportlehrer & Schulleiter

2020/2021

Skischule als attraktiver Arbeitgeber und motivierte Mitarbeiter

Lukas Huck



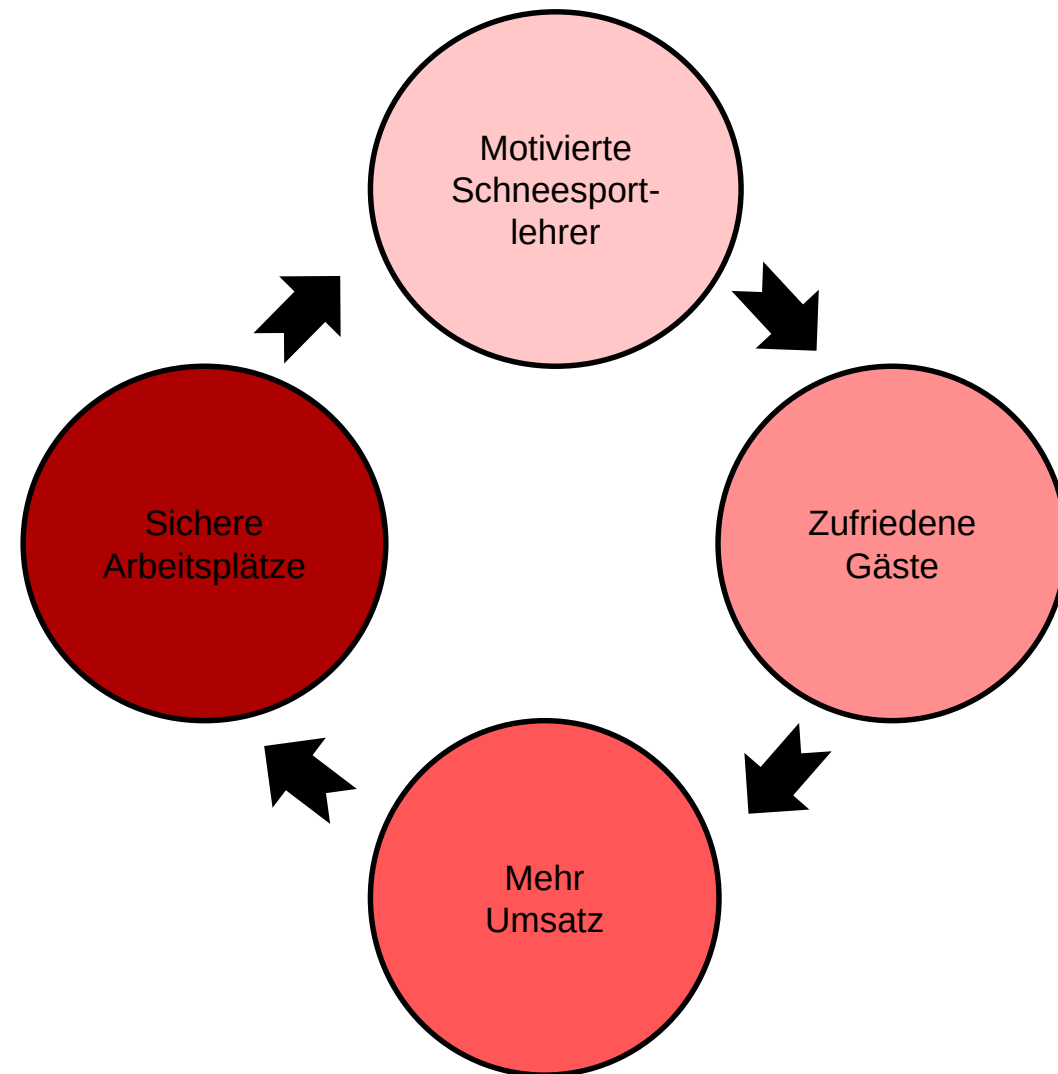
Warum ist Mitarbeitermotivation wichtig?



Motivierte Schneesportlehrer bringen täglich ihr Wissen und Können zum Wohl der Gäste ein und sorgen so für **zufriedene Gäste**.

Zufriedene Gäste sind loyaler und empfehlen uns weiter. Sie generieren **mehr Umsatz**.

Mehr Umsatz sorgt für **sichere Arbeitsplätze**.



Was motiviert Mitarbeitende?

Das sagt die Theorie



Beispiele:

- Mitbestimmung
- Beteiligung
- Aufstiegsmöglichkeiten

Massnahmen:

- Lob & Anerkennung
- Freiraum
- Partizipation / Mitwirkung

Wachstums- bedürfnisse

Defizit- bedürfnisse

- Kommunikation
- Betriebsklima

- Sicherer Arbeitsplatz
- Mindesteinkommen

- Essen und Trinken

- Teamarbeit
- Beziehung
- Teamevents

- Versicherung
- Altersvorsorge

- Mittagspause

Was motiviert Mitarbeitende?

Das sagt die Theorie



Fazit:

Motivierte Schneesportlehrer garantieren zufriedene Gäste, generieren dadurch mehr Umsatz und sorgen damit für sichere Arbeitsplätze.

Die Werte und damit die Bedürfnisse unterscheiden sich je nach Generation. Die jungen Generation sind motiviert von **Selbstbestimmung**, **Selbstverwirklichung** und **sinnstiftende Arbeit**.

Defizitbedürfnisse können durch Nichterfüllung nur zu Unzufriedenheit aber nicht zu Zufriedenheit führen.

Wachstumsbedürfnisse können nicht vollständig befriedigt werden, da sie auf Entfaltung basieren. Durch die Berücksichtigung kann jedoch die Mitarbeitermotivation gesteigert werden.

Was motiviert denn nun einen Schneesportlehrer?



Wir haben Kevin gefragt...

*«Ich bin Skilehrer, weil Skifahren meine **Leidenschaft** ist und ich es liebe draussen im Schnee, an der **frischen Luft** und in der **Natur** zu sein. Zudem ist das Tolle an diesem Beruf, dass ich mit meiner **Leidenschaft und meinem Engagement Menschen** für den Schneesport begeistern, meine **Freude am Skifahren** weitergeben und den meisten ein **Lächeln auf die Lippen zaubern** kann.*

*Weiter lernt man während dem Unterrichten sehr viele interessante Personen aus aller Welt kennen — und das **Gesellschaftliche** nach dem Unterricht, sei es mit Kunden oder Kollegen, gehört natürlich auch dazu und macht sehr viel Spass... 😊»*

Kevin (28 Jahre alt, seit 8 Jahren Skilehrer)

Was motiviert denn nun einen Schneesportlehrer?



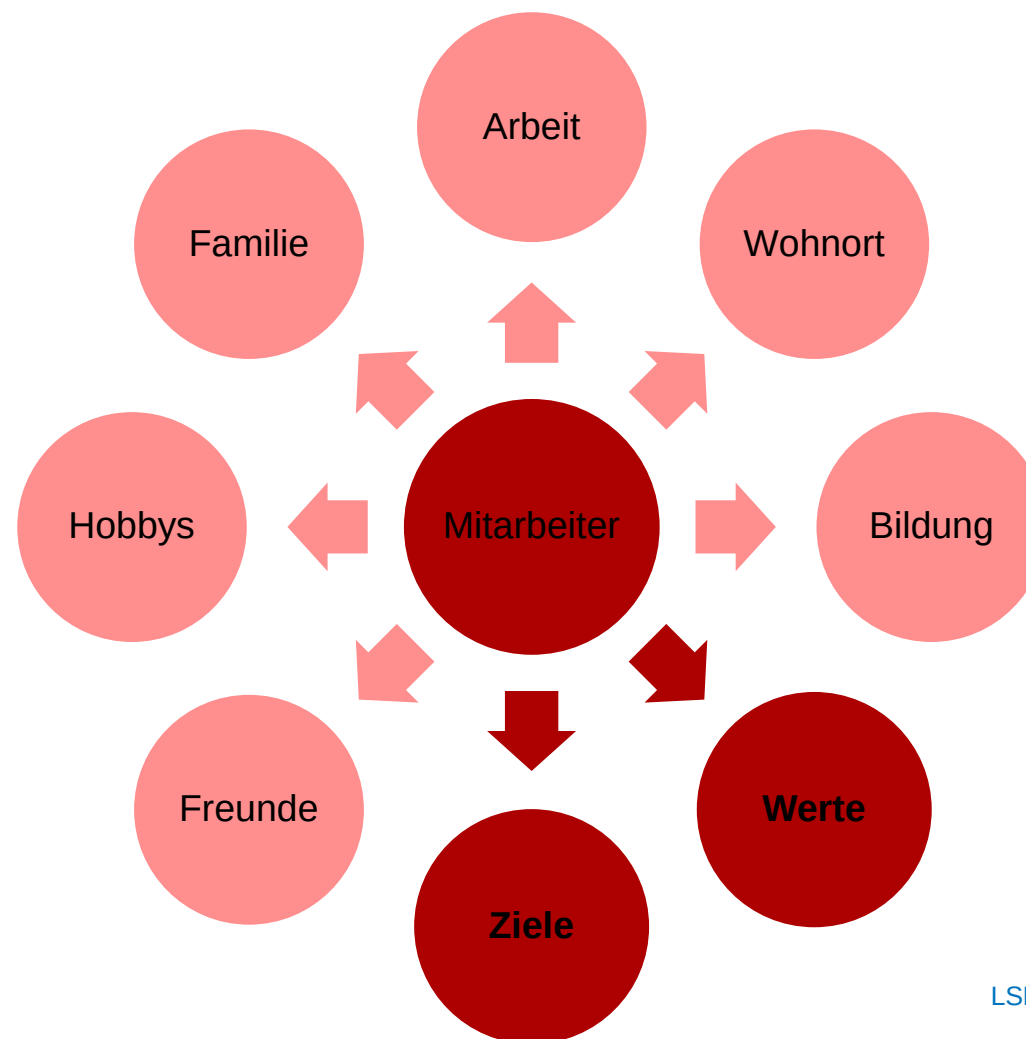
Fazit: Was motiviert Kevin?

Genannte Stichworte	Nicht-genannte Stichworte
• Leidenschaft für den Schneesport weitergeben	• Finanzielle Anreize, Lohn, Versicherung
• Zusammenarbeit mit Menschen	• Beförderung, Karriere
• Den Gästen eine Freude bereiten	• Fringe Benefits / Mitarbeiterrabatte
• Gesellschaftliche mit Arbeitskollegen	• Flexible Arbeitszeiten

Was motiviert denn nun einen Schneesportlehrer?

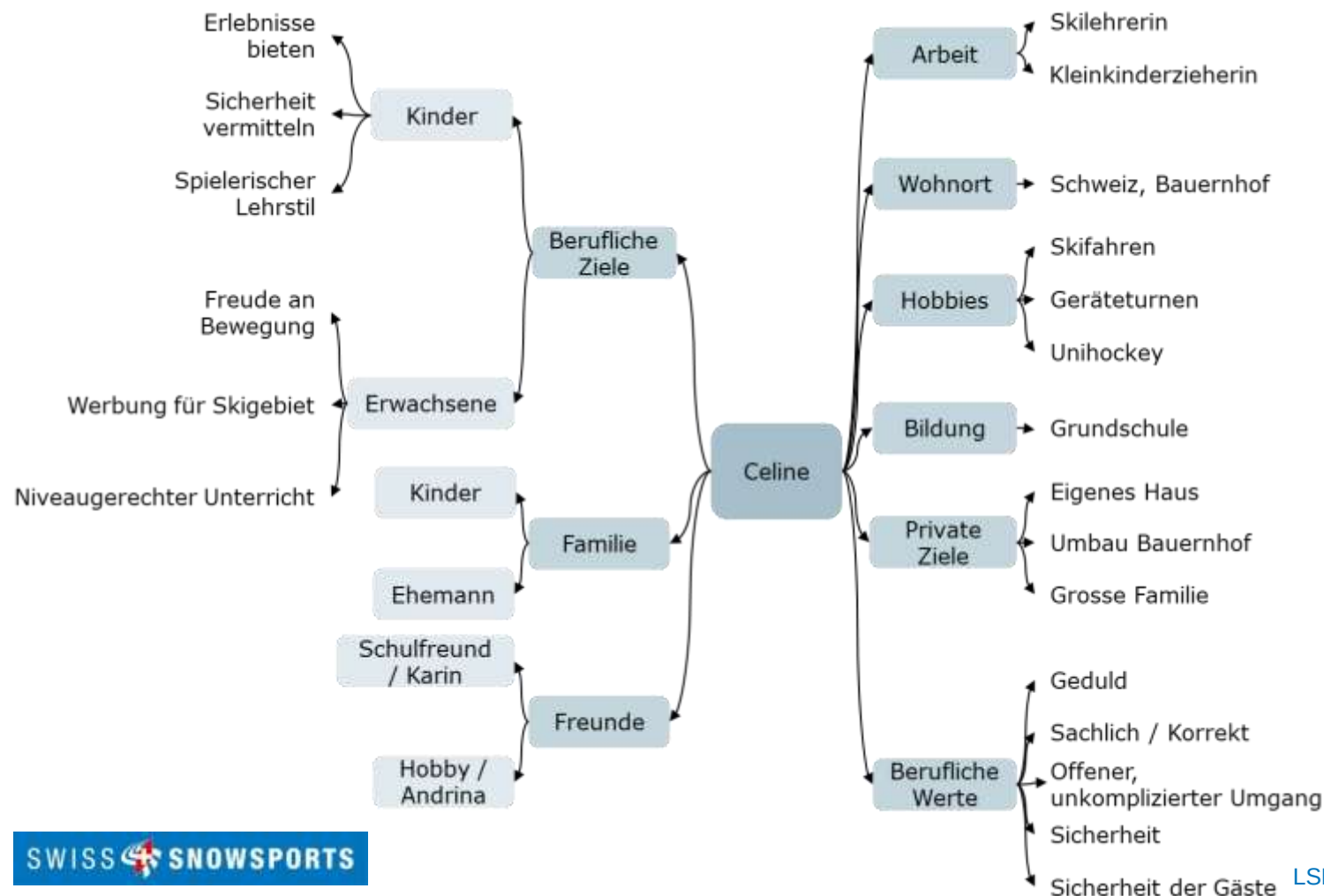


Die Werte und Ziele meiner Mitarbeitenden kennen...



Was motiviert denn nun einen Schneesportlehrer?

Das Mind Map von Céline...



Was motiviert denn nun einen Schneesportlehrer?



Mögliche Massnahmen basierend auf den Werten und Zielen.

Celine's Werte/Ziele/Fähigkeiten	Massnahmen
Kleinkinderzieherin	• Céline kann vor allem im Gruppenunterricht mit Kleinkindern eingesetzt werden. So kann sie ihre Fähigkeiten ideal einsetzen. • Idealerweise kann sie kleinere Vorträge halten zum Umgang mit Kleinkindern. So können auch andere Schneesportlehrer von ihrem Wissen profitieren.

Was motiviert denn nun einen Schneesportlehrer?



Mögliche Massnahmen basierend auf den Werten und Zielen.

Celine's Werte/Ziele/Fähigkeiten	Massnahmen
Céline ist Landwirtin und möchte Werbung für das Skigebiet machen	• Bei Interesse der Privatgäste könnte sie einen Halt beim Bauernhof einlegen und den Gästen von ihrer Arbeit im Sommer erzählen. • Möglicherweise kann sogar ein spezielles, buchbares Produkt geschaffen werden.

Was motiviert denn nun einen Schneesportlehrer?



Mögliche Massnahmen basierend auf den Werten und Zielen.

Celine's Werte/Ziele/Fähigkeiten	Massnahmen
Offener, unkomplizierter Umgang	• Die Türe des Skischulleiters ist ständig offen und einmal im Monat gibt es eine offene Austauschrunde. • Der Skischulleiter erlaubt konstruktive Kritik an seiner Arbeit. Im Gegenzug dürfen auch die Schneesportlehrer direkt und ehrlich auf Verbesserungsmöglichkeiten im Umgang mit den Gästen hingewiesen werden.

Was motiviert denn nun einen Schneesportlehrer?



Fazit:

Schneesportlehrer unterscheiden sich in vielerlei Aspekten vom Durchschnittsarbeitnehmer hinsichtlich den Werten und Bedürfnissen.

Ein **Mindmap** kann helfen die Werte, Ziele und Fähigkeiten der Schneesportlehrer besser verstehen zu können.

Darauf basierend können **Massnahmen** abgeleitet werden, um die Mitarbeitermotivation zu steigern.

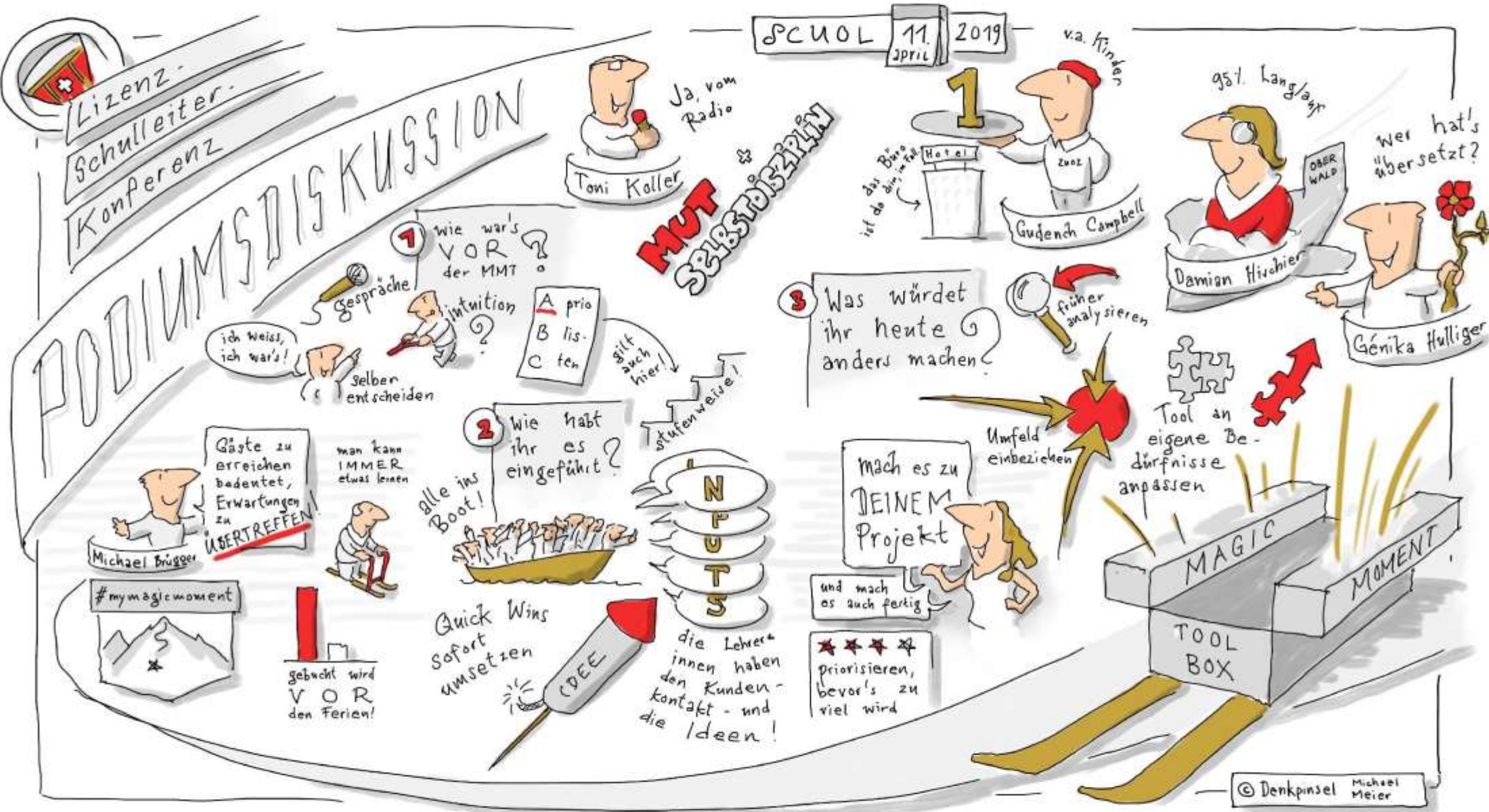
Die Mitarbeitermotivation soll dabei nicht isoliert betrachtet werden. Motivierte Mitarbeiter erhalten die Möglichkeit sich **gemäss ihren Fähigkeiten partizipativ miteinzubringen**. Nur so können sie ihr Wissen und Können tagtäglich zum Wohle der Gäste einsetzen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Magic Moment Toolbox

PODIUMSDISKUSSION: UMSETZUNG MAGIC MOMENT TOOLBOX





Mach es zu deinem Projekt, aber mach es auch mal fertig!



- SSS Bellwald
- SSS Ybrig
- SSS Rosswald
- SSS Nendaz
- SSS Zuoz
- SSS Kleine Scheidegg
- SSS Oberwald Langlauf
- SSS Saas Fee



Kernstück der Toolbox: Magic Moment Masterplan

- Der Magic Moment Masterplan ist im 1. Zyklus in 6 Phasen unterteilt



- Der Magic Moment Masterplan verkürzt sich im 2. & 3. Zyklus auf 3 Phasen



1. Phase «Planung», Zyklus 2 & 3

Grundlagen erarbeiten



Zeitpunkt	• Oktober/November
Format	• Startsituation
Teilnehmer	• Projektleiter • Projektgruppe «Skischule»
Ziele	• Evaluation der Arbeit in der Projektgruppe und des bisherigen Prozesses • Gemeinsame Vorbereitung des Kick-Off-Meetings • Verschaffung eines Überblicks über die momentan laufenden Massnahmen (aktueller Stand des Aktionsplans) • Terminfindung weiterer Projektverlauf

2. Phase «Kick Off», Zyklus 2 & 3

Offizieller Start



Zeitpunkt	• Dezember
Format	• Meeting
Teilnehmer	• Projektleiter • Projektgruppe «Skischule» • Mitarbeiter der Schweizer Skischule
Ziele	• Alle Mitarbeiter der Schweizer Skischule kennen das Projekt, den Projektstand und dessen Hintergründe sowie ihre Rolle im Projekt • Alle Skischulmitarbeiter kennen den Standort und Zweck des Feedback-Briefkastens

3. Phase «Analysen, Ideen und Aktionen», Zyklus 2 & 3



Zeitpunkt	• April
Format	• Workshop
Teilnehmer	• Projektleiter • Projektgruppe «Skischule» • Projektpartner «Destination»
Ziele	• Überprüfung der Umsetzung des Aktionsplans aus dem Vorjahr • Analyse der einzelnen Erlebniskettenelemente mithilfe der Ergebnisse der Gästebefragung sowie der Mitarbeiterrückmeldungen • Festlegung und Priorisierung der umzusetzenden Massnahmen zur Steigerung der Erlebnisqualität auf Grundlage der neuen oder bereits aus dem Vorjahr definierten Handlungsfelder • Erstellung des diesjährigen Aktionsplans • Ausarbeitung der Beschriebe der Massnahmen des diesjährigen Aktionsplans • Genehmigung der diesjährigen Aktionen (falls abweichend zum Aktionsplan aus dem Vorjahr oder falls Skischulleiter dies nicht selbst entscheiden kann) • Umsetzung der geplanten Massnahmen

Warum soll der Magic Moment Masterplan jährlich durchlaufen werden?



- Überprüfung der Umsetzung des Aktionsplans aus dem Vorjahr
- Ergebniskontrolle der neu eingeführten Massnahmen
- Erstellung des diesjährigen Aktionsplans



Hilfsmittel des 2. und 3. Zyklus

Die Flipcharts sowie die Bieretiketten können an der Produktausstellung von SSSA bei Interesse/Bedarf abgeholt werden



Photo-Analyse

4.a.1 Flipchart Analyse Erlebniskettenelement «Vorher», Zyklus 2 & 3

Bewertung von Handlungselementen / Erlebniskettenelement

PRO	Welche Stärken konnte ich in den letzten 1. Zyklus erkennen?	Welche Schwächen konnte ich in den letzten 1. Zyklus erkennen?	IMP

Stärken

Schwächen

Bewertung von Handlungselementen / Erlebniskettenelement

Stärken	Schwächen

Bewertung von Handlungselementen / Erlebniskettenelement

PRO	Welche Stärken konnte ich in den letzten 1. Zyklus erkennen?	Welche Schwächen konnte ich in den letzten 1. Zyklus erkennen?	IMP

Digital – Webanwendung der Toolbox



Startseite, Zyklus 2 & 3

Magic Moment Toolbox

[Magic Moment Masterplan](#) [Meine Toolbox](#) [Allgemeine Informationen](#) [Q-Label](#) [Support](#)

Zyklus wechseln: **Zyklus 2**
Lizenzschule [Logout](#)

Sprache: **de**

Magic Moment Masterplan, Zyklus 2

Der Magic Moment Masterplan ist in sechs Phasen unterteilt. In der Startsaison 2018/19 werden zwischen September 2018 und April 2019 alle sechs Phasen durchlaufen. Die Phase «Planung» wird nach dem ersten Durchlauf reduziert bearbeitet. Die Phase «Genehmigung» wird nur im ersten Durchlauf bearbeitet. Damit verkürzt sich der Magic Moment Masterplan für die darauffolgenden Jahre auf vier Phasen.

Je nach Rahmenbedingungen oder Ausgangslage der Skischule, können einzelne Schritte vereinfacht oder vertieft bearbeitet werden.

Zyklus wechseln: **Zyklus 2**

0 %

1. Phase «Planung»

Startitzung

Projektleiter

Projektgruppe «Skischule»

1.5 Stunden

Oktober / November

[Bearbeiten](#)

0 %

2. Phase «Kick Off»

Meeting

Projektleiter

Projektgruppe «Skischule»

Mitarbeiter der Schweizer Skischule

15 Minuten

Dezember

[Bearbeiten](#)

0 %

3. Phase «Analysen, Ideen u...»

Workshop

Projektleiter

Projektgruppe «Skischule»

Projektpartner «Destination»

5 Stunden

April

[Bearbeiten](#)

Digital – Webanwendung der Toolbox

Ablaufbeschreibung «Planung»



Magic Moment Toolbox

[Magic Moment Masterplan](#) [Meine Toolbox](#) [Allgemeine Informationen](#) [Q-Label](#) [Support](#)

Zyklus wechseln: **Zyklus 2**

Lizenzschule [Logout](#)

Suchen...

Sprache: **de**



Planung

In der Phase «Planung» werden die Grundlagen für die Weiterführung des Projektes geschaffen. Im Fokus der Phase «Planung» steht die Evaluation der bisherigen Zusammenarbeit in der Projektgruppe sowie des bisherigen Prozesses. Zudem soll sich die Projektgruppe einen Überblick verschaffen, wie der aktuelle Stand des Aktionsplans ist, das Kick-Off Meeting vorbereiten sowie zukünftige Termine definieren. Neue und ehemalige Projektgruppenmitglieder werden im Idealfall miteinbezogen. Den neuen Projektmitgliedern gilt es zudem Informationen zu ihren Aufgaben und zum Entscheidungsmodell zu geben.

Ziele

- Evaluation der Arbeit in der Projektgruppe und des bisherigen Prozesses
- Gemeinsame Vorbereitung des Kick-Off Meetings
- Verschaffung eines Überblicks über die momentan laufenden Massnahmen (aktueller Stand des Aktionsplans)
- Terminfindung weiterer Projektverlauf

Hilfsmittel

- 1. Vorgehensbeschrieb Planung
- 1.b Arbeitsdokument Organisation Projektgruppe (siehe Meine Toolbox)
- 1.e Präsentation Projektgruppe Erlebnisorientierte Gästebetreuung, Zyklus 2 & 3
- 5.d Arbeitsdokument Antrag Aktionen (siehe Meine Toolbox)

Resultate

- ☐ Ergebnisse der Evaluation der Projektgruppe und des Prozesses
- ☐ Soll-Ist-Vergleich der laufenden Massnahmen

Präsentation

[Dates auswählen](#)

Vorbereitungsarbeiten

- ☐ Zusammenstellung Projektgruppe
- ☐ Präsentation Projektgruppe «Erlebnisorientierte Gästebetreuung»
- ☐ Vorbereitung des aktuellen Stands der laufenden Massnahmen
- ☐ Der Projektleiter informiert die Projektpartner
-  Checkliste Startsitung

Sitzung

-  Ablaufbeschrieb Startsitung

Nachbereitungsarbeiten

- ☐ Abstimmung/Überarbeitung der Arbeitsdokumente
- ☐ Transfer Verbesserungspotenziale Zusammenarbeit in der Projektgruppe

Magic Moment Toolbox: Q1



Diese Dokumente müssen für das Q1 bearbeitet werden!

1. Zyklus	2. & 3. Zyklus
Leitbild	Ergebnisprüfung Aktionsplan (Vorjahr)
Analyse der Erlebniskettenelemente inkl. Handlungsfelder	Neuer Aktionsplan
Zusammenfassung der Gästebefragung	
Aktionsplan	



Workshops Herbstkurs Zuoz

Michael Brügger, SSSA

Allgemeine Informationen



- Die Workshops sind bedürfnisorientiert
- Es gibt 2 verschiedene «Workshopteile»
 - Workshop, 1. Teil: Schult den Umgang mit der Magic Moment Toolbox
 - Workshop, 2. Teil: Gewährt spannende Einblicke in das gewählte Thema



Ziele und Themenbereich

Teil 1: Umgang mit der Magic Moment Toolbox

Ziele:

- Der Skischulleiter kennt den nutzen der Magic Moment Toolbox und kann die Instrumente anwenden
- Der Skischulleiter erarbeitet anhand eines Erlebniskettenelementes die Magic Moment Toolbox mithilfe praktischer Beispiele

Themenbereiche:

Vorher	Büro	Sammelplatz	Unterricht	Rahmenprogramm	Nachher
--------	------	-------------	------------	----------------	---------

Themenbereich

Teil 2: Vertiefung spezifischer Themenbereiche



Themenbereiche:

Wer sind meine Gäste und wie kann ich sie besser kennen lernen?	Positionierung in der Destination: Massnahmen mit Nutzen für die Destination und Kooperations-idee mit anderen Leistungsträgern	Digitalisierung – bin ich bereit für die Zukunft?	Mitarbeiter als wertvolle Informationsquelle für Verbesserungen nutzen und ihre Motivation steigern
--	--	--	--

Ablauf Workshop



Zeitplan	Dauer (Minuten)	Struktur
13h45 – 14h25	40	1. Teil WS, 1. Runde
14h25 – 14h40	15	Pause – Gruppendiskussion (1)
14h40 – 15h20	40	1. Teil WS, 2. Runde
15h20 – 15h35	15	Pause - Gruppendiskussion (2)
15h35 - 16h15	40	1. Teil WS, 3. Runde
16h15 – 16h30	15	Pause – Gruppendiskussion (3)
16h30 – 17h15	45	2. Teil WS

Ablauf Workshop Teil 1: Gruppeneinteilung



Gruppe	Workshop-Leiter	Raum
1	Kilian Weibel	Raum im 1. Obergeschoss
2	Dario Perren	Raum im 1. Obergeschoss
3	Davide Schaer	Raum im 1. Obergeschoss
4	Monika Altherr-Pfister	Raum im 1. Obergeschoss
5	Johan Rogenmoser	Raum im 1. Obergeschoss
6	Rolf Marmet	Raum im 2. Obergeschoss
7	Tobias Imhof	Raum im 2. Obergeschoss
8	Bertrand Ecoffey	Raum im 2. Obergeschoss
9	Gabriel Anthamatten	Raum im 2. Obergeschoss
10	Schimun Grass	Raum im 2. Obergeschoss
11	Richard Amacker	Raum im Erdgeschoss
12	Alex Singenberger	Raum im Erdgeschoss
13	Marcel Homberger	Raum im Erdgeschoss
14	Pascal Stadler	Raum im Erdgeschoss